Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

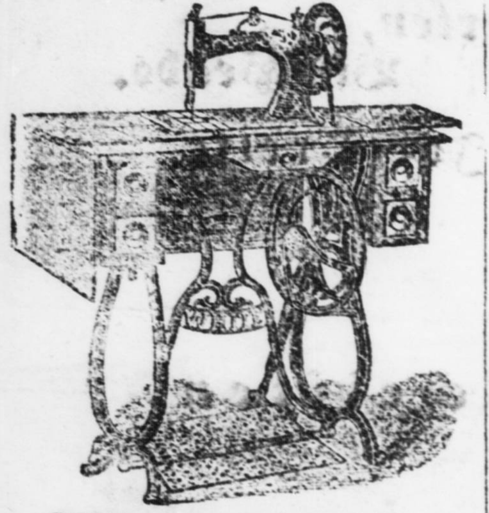
52. Jahrgang) Millheim, Pa., den 19ten Dezember, 1878. (Nummer 50.

Millheim Journal.
Wird herausgegeben jeden Donnerstag
Walter & Deininger,
Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr.
Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Musser's Gebäude
Millheim Centre Co. Pa.

Vollkommenheit
zuletzt erreicht!
Die Probe sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle
Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel gebracht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede **Maschine für 3 Jahre garantiren.**

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
353 Euclid Avenue,
Cleveland, O.

[illegible] verlangt

Glenn's
Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Ein Hausschatz für [illegible] Das Buch über Krankheiten der Leber [illegible] werden (Dyspepsia), Hauptquelle vieler menschlichen Leiden nachgewiesen und deren billige, einfache, einzig sichere und dauernde Heilung, wird gegen Einsendung von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken portofrei versandt

Man adressire:
Deutsches Heil-Institute,
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

MILLHEIM
Geschaefts - Directory.

MILLHEIM BANKING CO.
Main Straße,
verrichten allgemeine Bankgeschäfte.
Office in Keens Block. 36-1

Dr. DAVID H. MINGE,
offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.
Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36-1

DAV. I. BROWN,
Blechschmidt,
verfertigt alle Sorten Blechgeschirr, Kessel und Ofenrohre
Shop nächste Thüre zum Journal Buch Store. 36-

Journal Buch Stohr,
Main Straße,
mitten Stock von Musser's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.
Sattler,
Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.
Pennstraße. 36-

H. H. TOMLINSON,
Grocer,
Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Candies Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 6-

John H. Foote & Co.,
Manufacturer von
Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraße nahe der Brücke. 36-1

Deininger & Musser,
Eigenthümer des
Millheim Marmor Hofs,
Gegründet in 1845.
Monumente, Liegende Grabsteine, ec. von allen Größen und Preisen.
Werkstätte östlich der Brücke. 36-1

C. H. HELD,
Uhrmacher und Juwelier
hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.
Shop in Alexander's Gebäude, zweiter Stock. 36-1

H. H. WEISER,
Blechschmied,
füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße [illegible]

J. F. HOUSEL,
Schuhmacher,
verfertigt die feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. w. zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alexander's Stohr. 1

W. S. Musser,
Eigenthümer des
Millheim Hotels,
ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,
Friedensrichter,
Feldmesser und Notar,
Agent für Feuer- und Lebensversicherung

W. R. WEISER,
Pferdeschmied,
Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schmiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36-1

MICHAEL UIRICH Jr.,
Sattler, Pferdegeschirrmacher
hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Satteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mudergeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36-1

M. LAMEY,
Gewehrfabrikant,
übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

MILLER BROS.,
Tischler und Leichenbesorger.
Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.
Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36-1

Musser & Smith,
Hartwaarenhändler.
Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand. Koch- und Parlor-Oefen zu erstaunlich niederen Preisen.
Ecke der Main und Pennstraße. 46-1

R. B. Hartman
Foundry und Maschinen-Werkstätte.
Dreschmaschinen, Pflüge, Egge und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36-1

Elias Loze,
Schreiner und Baumeister,
Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 61-1

J. C. SPRINGER,
Barbier,
Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

D. W. ZEIGLER,
Sattler,
Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 6-1

Dr. S. G. GUTELIUS,
Zahnarzt,

Vulcanite Base Setts
Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 61

Miss L.
HARTER,
Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.
liefert alle Arbeiten in den neuesten Moden und sehr geschmackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSER,
Butscher,
Shop Pennstraße, neben der Brücke.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-, Obst- und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrbd Preis nur $1.50

„Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Ausführlichkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsezüchten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahreszeiten ec. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönchs Arnaldus Lehrecht verbessertes großes egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden ec. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unseren deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Einwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Hermanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese-, Sprach- u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und darin ist Alles nur aus dem Bereiche der Erfahrung und Anschauung des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewähltesten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangvereine

Zweiter Band.—Erstes Heft: Nr. 4. Des Grabes Blume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied: Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 0 Immer mehr; Nr. Abendständchen; Nr. 2. Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutschem und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstück enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 20
Partitur	5

Der vollkommene Amerikanische Geschäftsmann. Ein Hand- und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel ec. ec. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch-englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englische Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Charles Meyen u. Co.'s
Deutsche Anzeige-Agentur
für die gesammte deutsch-amerikanische Presse,
37 Park Row u. 145 Nassau Str.
New-York,
etablirt seit 1857,
besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen ec. für
alle deutschen Zeitungen
in den Ver. Staaten,
in Deutschland, und allen Ländern En-

Vicks illustrirtes Monats-Magazin.

Jede Nummer enthält 32 Seiten Lesestoff zahlreiche, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1 25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents brochirt, $1.60 in eleganter Leinwand.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen nur 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten

ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte feiner Abbildungen und sechs Chromo-Tableaux von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1,00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare 5.00.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's illustrirte Preis-Liste.

75 Seiten—500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruck,

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents in Papierumschlag, $1.00 in eleganter Leinwand gebunden.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adressire: James Vick Rochester, N. Y.

10,000
Buschel von
Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafer
verlangt an der alten
Liberty Mühle, Woodward
oder an der
Pine Creek Mühle,
für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halte zum Verkauf oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an den niedrigsten Preisen. Man wende sich an
John C. Motz, Woodward.
J. W. Snook, Millheim, Pa.

Adam Hoy,
deutscher Advokat,
Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Valley.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich vorkommende Körperstörungen entstanden sind; sowie deren einzig sichere, billige und schnelle Heilung, wird portofrei versandt gegen Empfang von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken.

Man adressire:
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vicks Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1,00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Neue Gedichte
von
George Herwegh.
Herausgegeben nach seinem Tode.

Preis:
Broch. $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis

Vick's Blumen- und Gemüsesamen werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.

Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick Rochester N. Y.

Fallsucht-Fall, No. 615.
Herr Ernst Braun von Ida, Monroe Co., Mich., schreibt: German Medical Institute, St. Louis, Mo. Eure Medicin hat wunderbar gut gethan. Der Knabe, der schon ganz blödsinnig war, ist jetzt körperlich und geistig gesund u. s. w.
Hochachtungsvoll Ihr Ernst Braun.
Hunderte ähnlicher Zuschriften liegen vor. Das Fallsucht-Buch, deutsch oder englisch, wird frei versandt gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken oder Geld. Man adressire:
German Medical Institute,
521 Pine street, St. Louis, Mo.

Der seltsame Gefangene.

(Schluß.)

Plötzlich huschte ein junger Bursche zu dem Ackerbauer heran; mit zwei Schnitten befreite er die auf den Rücken gebundenen Hände des Verurtheilten, drückte ihm das Bowiemesser in die Hand und war ebenso schnell verschwunden, wie er gekommen war. Kaum fühlte sich Thomas frei, als er auf kürzestem Wege durch das Gebüsch dem Waldessaum zueilte, sich auf eins der dort angebundenen Pferde schwang und im gestreckten Laufe davonjagte.

Von allen Seiten ward der Höhlenbewohner mit Fragen bestürmt, aber nur die Worte: „Gnade, Erbarmen!" kamen über seine Lippen. Er schien nur diese beiden Ausrufe zu kennen.

Schon war der Zug wieder in der Stadt angelangt, ohne daß der Verbrecher zum Gestehen zu bewegen gewesen wäre. Da rief Einer aus der Begleitung, man möge doch Thomas veranlassen, mit dem Mörder zu sprechen, diesem werde er gewiß Rede und Antwort stehen.

Thomas? Ja, wo war der? Erst jetzt fiel es den Gerichtsdienern ein, daß sie den Verurtheilten ganz vergessen hatten und vergebens sah man sich nach ihm um.

„Er ist fort, verschwunden!" hieß es von allen Seiten.

Der Gefangene stieß einen Schrei aus, als falle ihm eine Centnerlast von der Brust.

„Fort verschwunden! Gott sei Dank, er ist gerettet!" sagte er leise. Dann warf er seinen [illegible] von sich, riß die Binde von den Augen und schaute sich mit triumphirendem Lächeln im Kreise um.

Ein allgemeiner Ausruf höchsten Erstaunens folgte:

„Das ist ja Frau Thomas!" riefen ein Dutzend Stimmen zugleich, „sie hat ihren Mann befreit."

Der erste Richter trat vor.

„Sie haben nach einem schlau angelegten Plane gehandelt," redete er die Gattin des Verurtheilten an, „und dadurch ihrem Manne zur Flucht geholfen. Jetzt werden Sie an seiner Statt das Verbrechen zu sühnen haben, im Namen des Gesetzes muß ich Sie verhaften.

Frau Thomas richtete sich stolz empor sie schien um einen Kopf größer geworden zu sein.

„An Euch, ihr Frauen, wende ich mich," rief sie mit lauter Stimme, und flehe um Schutz für mich und mein Kind. Keine Einzige ist unter Euch, die nicht ebenso gehandelt haben würde, die nicht gleich mir alles aufgeboten hätte, den geliebten Gatten, dessen Schuld nicht einmal erwiesen ist, zu retten. Ist's nicht so?"

Ein Beifallssturm erhob sich und besonders die Frauen nahmen entschieden Partei für Frau Thomas. Der Richter beschloß in Anbetracht der aufgeregten Stimmung nichts zu thun und sich weitere Maßregeln in dieser Angelegenheit vorzubehalten.

Die Gattin des Ackerbauers wurde auf freiem Fuß belassen und von der Menge jubelnd bis zu ihrer Wohnung begleitet. Am andern Morgen war sie mit ihrem Kinde ebenfalls verschwunden. Zweifellos mußte sie wohin sich ihr Mann gewendet hatte und war diesem gefolgt.

Wenige Wochen später gelangte ein Brief an den Prediger der Baptistengemeinde. Er war von Thomas und enthielt die Mittheilung, daß es ihm mit dem Austritt aus der katholischen Kirche keineswegs ernst gewesen sei, und daß er den Uebertritt zum Baptismus nur geheuchelt habe, um den Priester sicher zu machen. Er suchte den Geistlichen, aus der Liste seiner Gemeinde wieder zu streichen.

Seitdem hat man nie wieder etwas von Thomas gehört; nur einmal hieß es im Städtchen T., er habe im fernen Texas eine neue Heimath gefunden. Ob er den Mord an Jonathan Harper begangen hat, ist nie ganz aufgeklärt worden.

Ein spaßhafter Irrthum.

Bei der kürzlich in Easton gehaltenen reformirten Synode kam folgender Fall vor. Zur Zeit der Synode war gerade die Northampton County Court in Sitzung. Ein gewisser Aeltester von Berks County hatte ein wenig Zeit und ging in das Courthaus, um zu sehen, ob man dort auch verstehe, wie Court zu halten. Man war gerade damit beschäftigt eine Jury auszuwählen, und zum Unglück war die Zahl der Jurymänner erschöpft. Der Richter wies den Courtcreyer an, in die Menge zu gehen und Leute in den Dienst zu pressen. Einige der Zuschauer nahmen Reißaus, aber unser Berks Countier ließ sich nicht so leicht abschrecken und blieb standhaft, um zu sehen, was es da gebe. Der Courtcreyer erfaßte ihn und wies ihn an, dorthin zu gehen, was auch Andere thun mußten. Er wußte nicht was das zu bedeuten habe, ob es nicht vielleicht eine Verhaftung sei, obwohl er sich gut betragen hatte. Er widersetzte sich jedoch nicht, sondern sah ruhig zu, was da kommen sollte. In wenigen Minuten war die Jury voll, wurde eingeschworen und man schritt zum Verhör eines Klagefalls. Unser Berks Countier saß da in der Jury wie ein Gefangener. Er kannte keinen Menschen und wußte nicht was zu machen. Man hörte einen Zeugen nach dem andern ab und endlich wurde es unserem Freunde etwas übel zu Muthe. Er theilte seine Verlegenheit einem Nachbar mit und dieser setzte die Court davon in Kenntniß. Die Court machte die unangenehme Entdeckung, daß man einen Fremden, nämlich einen Berks Countier, in die Jury gezwungen habe. Was war zu machen? Soll der Mann entlassen und die Arbeit von Neuem angefangen werden? Die Advokaten auf beiden Seiten hatten zum Glück mehr Verstand, als man dieser Klasse gewöhnlich zumißt und sie willigten ein, den Fall durchzusetzen mit dem guten Berks Countier als Juryman. Der Fall wurde beendigt, ein Urtheil gefällt und unser Aeltester erhielt einen Tag Bezahlung für seine Dienste. Er machte sich aus dem Staube und war später nicht mehr in der Nähe des Courthauses zu sehen. Er wollte nichts mehr von der Northampton County Court wissen. Der Vorfall verursachte große Heiterkeit unter den Advokaten und Anderen.

Ein Gastwirth aus Iowa in Jerusalem.

Vor etwa 10 Jahren wurde Herr Jonathan Brinton, Washington, Iowa, von der fixen Idee befallen, daß ihm der Heiland den Auftrag ertheilt habe, in der Nähe von Jerusalem eine Gastwirthschaft zu eröffnen. Von seinem Vermögen, welches sich auf ca. $20,000 belief, gab er seiner Frau und seinem Sohne die Hälfte, da dieselben es vorzogen, auf ihrem Anwesen zu verbleiben, weil sie hofften, daß das Oberhaupt der Familie durch bittere Erfahrungen von seiner wahnsinnigen Idee geheilt werden würde. So ging denn Brinton allein auf die Reise, kam auch wohlgemuth in Jerusalem an und kaufte sich in vortrefflicher Gegend, zwei Meilen östlich von der Stadt, mehrere Acker Land. Rüstig schritt er gleich zum Bau seines Gasthauses und eröffnete dasselbe nach kurzer Zeit zur Bequemlichkeit der das heilige Land bereisenden Herrschaften. Kurz und gut, das Geschäft muß sich rentirt haben, denn seine Briefe, die er an die Angehörigen geschrieben, drückten Wohlbefinden und Zufriedenheit aus. Seine rosigen Schilderungen des dortigen Lebens und das oft von ihm kundgegebene Verlangen, mit seiner Familie wieder vereint leben zu können, haben die letztere bewogen, ebenfalls nach dem heil. Lande auszuwandern. Diese Frau hat das Grundeigenthum in Washington County verkauft und begibt sich nebst ihrem Sohne dieser Tage auf die Fahrt nach der Gastwirthschaft an den Gestaden Judäas.

Bedingungen.

	1 Woche.	3 Wochen.	3 Monat.	6 Monat.	[illegible]	1 Jahr.
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	[illegible]
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	[illegible]
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,00
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	45,00
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	[illegible]

Administratore und Executors Nachrichten $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

Eine Ehe per Telegraph

fand dieser Tage statt. Am Donnerstag schlossen Miß Lina Sallers in Washington und Hr. Wheeler C. Ellis in dem 3000 Meilen von dort entfernten Georgetown, Colorado, auf diesem neuen Wege den Bund für's Leben. Vor drei Jahren ging Wheeler Ellis, ein junger hartarbeitender Handwerker, von Washington nach dem fernen Westen, um sein Glück zu versuchen, und ließ ein liebenswürdiges Mädchen zurück, welche auf seine Rückkehr bis zu der Zeit warten sollte bis ihm seine Finanzen die Heirath gestatten würden. Diese Zeit war jetzt gekommen. Allein seine Geschäfte verhinderten ihn an der Reise nach dem Osten. Ein Freund von ihm, der am Donnerstag aus dem Westen in Washington eintraf, war beauftragt, als sein Stellvertreter das junge Mädchen nach Georgetown zu bringen, wo die Trauung vollzogen werden sollte. Das Mädchen war mit diesem Arrangement vollkommen zufrieden, nicht aber ihre Mutter, welche sich dem Projekt der Verehelichung auf diese Weise widersetzte. Es mußte daher entweder ein anderer Plan ausgedacht oder die Sache verschoben werden. Das Mädchen hatte schon lange gewartet und die Entfernung schien der Heirath im Wege zu stehen. Auf Anrathen des Rev. Carpenter wurden nun die Dienste des Telegraphen in Anspruch genommen. Dies beruhigte die alte Mutter und der Prediger vollzog die Ceremonie, der auf ein oder zwei Freunde als Zuschauer beiwohnten. Von der Zeit ab, wo die erste Depesche abgeschickt wurde, bis zum Eintreffen der Rückantwort bezüglich des Jaworts verflossen über vier Stunden. Die Braut reiste am Freitag nach ihrer neuen Heimath, zu ihrem Gatten ab, begleitet von den herzlichsten Glückwünschen ihrer zahlreichen Freunde und Freundinnen.

Eingemachte Perlen.

„Es wird nur ein Wort von Deiner Seite bedürfen," sagte Dr. Eisenberg zu seinem neben ihm sitzenden Neffen Karl Bergmann. „Sie nimmt Dich gewiß."

„Das mag sein, aber ich sage das Wort nicht," war die Antwort des jungen Mannes.

„Und warum nicht? Willst Du denn nicht ein hübsches junges Mädchen zur Frau nehmen?"

„Das schon, aber eben dieses nicht."

„Willst Du also auch nicht die fünfzig Tausend Dollars mitbekommen?" fragte der Doktor weiter, indem er die gewichtigen Worte eigenthümlich betonte.

„Die fünfzig Tausend Dollars wären mir schon recht, wenn ich nur Fräulein Kummer nicht mit in den Kauf nehmen müßte."

„Ich glaube Du bist närrisch," brummte der Doktor. „Doch des Menschen Wille ist sein Himmelreich. Reden wir nicht mehr darüber. Du gehst wohl heute noch aus?"

„Ja, Onkel."

„Dann kannst Du mir wohl diesen Perlenschmuck zum Goldarbeiter besorgen. Meine Frau gab mir ihn schon vor einer Woche, um ihn neu fassen zu lassen, doch ich habe zu viel im Kopfe, um daran zu denken."

„Gewiß will ich das," sagte Karl und steckte den Schmuck in die äußere Tasche seines Rockes.

„Vorsicht, Vorsicht, junger Mann, Du wirst den Schmuck verlieren."

„O nein, ich verliere nie etwas," sagte Karl und ging.

Der junge Mann hielt sich seit Kurzem im Hause seines Oheims auf, um bei ihm Medizin zu studiren. Im Hause des Doktors befand sich dessen Mündel Anna Müller, ein reizendes junges Geschöpf, die ihm dadurch ihre Dankbarkeit für seine Pflege um sie zu vergelten suchte, daß sie im Hause überall Hand anlegte. An jenem Morgen war sie eben in der Küche beschäftigt, Himbeeren einzumachen; eine Lieblingsspeise der Frau Eisenberg, und so war Anna bemüht, diese Arbeit so gut als möglich zu Stande zu bringen.

Es war ein liebliches Bild, dieses junge frische Mädchen bei der Arbeit zu sehen. Die ausdrucksvollen, von dunkeln Wimpern beschatteten Augen beobachteten mit Sorgfalt den Kessel, in welchem die schmackhaften Früchte kochten; zarte Röthe, von des Heerdes Gluth angefacht bedeckte die Wangen, und das einfache Hauskleid nebst der zierlichen weißen Schürze, von blendender Sauberkeit konnten nicht verfehlen, dem Mädchen den Ausdruck einer anspruchslosen, doch um so lieblicheren Erscheinung zu verleihen.

(Fortsetzung folgt.)

Das Journal.

Millheim, Dec. 19. '78

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Christag.

Alt und Jung.

Das vor zwölf Monden als jung und neu begrüßte Jahr ist wieder alt geworden und soll nun in wenigen Tagen einem anderen Raum geben. Wie im Fluge, so eilt es seinem Ende zu. Es hat seine Runde gemacht. Frühling, Sommer, Herbst und Winter sind einander in der von Gott bestimmten Ordnung gefolgt. Jetzt fährt es dahin wie alles Alte, das seinen Lauf vollendet hat!

Aber, wie das greiste, mit den Garben eines wohlvollbrachten Lebenslohnes beladene Alter segenspendend von den Lieben scheidet, so ruft auch das vollendete Jahr zuerst noch Alt und Jung zu trautem Umgang zusammen. Sein letzter Monat heißt auch „Christmonat." Er bringt uns die kürzesten Tage und die dunkelsten Nächte, aber dabei auch das liebe Weihnachtsfest, welches diese Scheidetage zur schönsten Zeit des Jahres macht.

Wie plant und eilt und sammelt nicht Alles Wochen- und Monatlang auf das Freudenfest für Alt und Jung! Lange im voraus hat die Weihnachtsrüstung den Büchermarkt, den gesellschaftlichen und geschäftlichen Verkehr belebt, und weilen doch auch ihre Nachklänge am längsten in dem von Freude erfüllten Herzen.

Daß alle Kaufläden einladen, alle Schaufenster anziehen und alle Waarenlager sich ihres Vorraths zu entledigen suchen, beruht auf der Voraussetzung, daß auch diesmal wieder, wie alle Jahre, das herannahende Weihnachtsfest Alt und Jung bewegen würde sich einander mit Geschenken des Schönen und Nützlichen fröhlich zu machen.

Wird man sich darin wohl getäuscht haben? Sollten die „schlechten Zeiten" wohl so zerstörend auf unsere Geldbörsen gewirkt haben, als daß es uns nicht mehr möglich wäre, fröhliche Weihnachtsfeierlichkeiten zu veranstalten? Wir hoffen und glauben nicht. Hat doch die Mutter schon wohl längst wieder das eine und das andere ausgesucht, womit sie ihrem Liebling eine Weihnachtsfreude zu bereiten gedenkt und wodurch sie der Liebe ihres warmen Herzens Ausdruck geben kann.

Weihnachten fällt in den todt-kalten Winter, in die sonst unerquicklichste Zeit des ganzen Jahres, und das hat seine Bedeutung. Winter und Nacht war es auf Erden geworden, als der Heiland seine Erscheinung unter Engelgrüßen in dieser armen Welt machte. Er selbst war das große Gottesgeschenk an die Menschheit. Mit ihm kam Licht, kam Leben, kam Freude. „Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen," mußten die Himmelsboten im Auftrage eines liebenden Vaters singen. Mit ihm erschien die heilsame Gnade Gottes allen Menschen. Sie fordert uns auf, unsere Lindigkeit kund werden zu lassen.

Deshalb hat alle Weihnachtsfeierlichkeit einen christlichen Grundton. Der liebe Gott hat uns das Beispiel durch jene Gabenspendung in der ersten geweihten Nacht gesetzt und dadurch einen Sinn erweckt, der das Weihnachtsfest zu einer bleibenden Freudenquelle gemacht hat. Sprudelnd, blinkend, segnend verebbt sich die Weihnachtsfeier von einem Jahre auf das andere; Alles verjüngend Alles erquickend, wie ein Born der Genesung, der Keinen ungesegnet von sich läßt.

Und wir wollen davon nicht lassen! Manche moderne Gewohnheiten und Unterhaltungen ehrt man mehr durch Unterlassung als durch Begehung, aber die Weihnachtsfreude lassen wir nicht fahren. Es ist uns das liebste Vermächtniß des scheidenden Jahres. Nicht für das Alter, nicht für die Jugend, nicht für die Reichen, nicht für die Armen, sondern für Alle. „Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird," ruft der Engel des Herrn. Hierein haben wir das schönste Zeugniß für die Wahrheit und Herrlichkeit des Christenthums. Es ist eine Religion für die ganze Welt, für alle Menschen, für jedes Alter, für alle Stände. Alt und Jung sammelt sich fröhlichen Herzen um den Christbaum. In seinem Lichtermeer badet sich das mit Sorgen der Nahrung gequälte Herz bis es wieder jung wird und auffahren kann wie ein Adler. Ja, hier ist Balsam, hier ist Licht, hier ist Stärke für Alle.

Der Kinder ist das Himmelreich. „Es sei denn, daß ihr umkehret und werdet wie die Kinder, so könnt ihr nicht in das Himmelreich kommen." Daß wir Alten doch wieder einmal jung wären! O, welche Wonne liegt nicht in dem arglosen, dem unbefangenen dem fröhlichen Kindesalter! Wie viele Narben hat nicht die Sünde auf unsere Gewissen gedrückt, wie viele unruhige Erinnerungen aus einem Leben der Sorge, der Reibungen, der Mißverständnisse!

Der Kinder Engel sehen allezeit das Angesicht ihres Vaters im Himmel. Man beachte sie ja und bereite ihnen fröhliche Weihnachtstage. Auch sie werden die Tage finden, von denen man sagen muß, sie gefallen einem nicht. Wie tröstend, wie belebend, wie stärkend aber sind dann die Nachwirkungen einer fröhlichen, einer singenden, einer im Kreise von Alt und Jung festlich begangenen Weihnachtsfeier der Jugendzeit!

Hurrah für Christag.

—(:)—

Der „Journal Buch Stohr" ist nun zum Ueberlaufen voll von Christags Waaren. Wir haben die beste und billigste Auswahl, welche je nach Penns Valley gebracht wurde. Es ist wirklich unmöglich alles oder nur die Hauptartikel unseres Stohrs anzugeben—es sind zu viel davon—und deßhalb fragen wir unserere Freunde und das Publikum im allgemeinen gütigst, freundlichst und lieblichst—

Kommt

und

seht.

Der „rothe Lappen."

Der Umstand, daß die südlichen Staaten sämmtlich demokratisch sind, liegt den republikanischen Führern sehr schwer auf dem Magen. Die Carpetbaggers, und Betrüger und Schwindler regieren dort nicht mehr; und darum der Haß der Radikalen. Darum schwingen sie jetzt wieder das „blutige Hemd," oder den „rothen Lappen," und wünschen einen blutigen Krieg zwischen dem Norden und Süden hervorzurufen.

Dies wird ihnen indeß nicht gelingen. Der Süden will keinen Krieg, sondern Frieden. Das südliche Volk wünscht, daß man es in Ruhe lasse. Es kümmert sich nicht um die nördlichen Fanatiker, sondern ist froh, von diesen Blutsaugern befreit zu sein.

Wie giftig und gehässig die radikalen Führer gegen den Süden sind, ersieht man aus den Verhandlungen des Congresses, wo man bereits den Antrag gestellt hat eine Untersuchung in Betreff der letzten Wahlen im Süden anzustellen. Im Senat stellte der Großmogul, Senator Blaine, einen solchen Antrag. Die Demokraten haben nichts dagegen einzuwenden, sondern verlangen ebenfalls eine Untersuchung, aber diese Untersuchung muß sich auf alle Staaten erstrecken nicht nur auf den Süden, sondern auch auf den Norden, besonders auf Pennsylvanien und Massachusetts, dem Brustnest der Radikalen wo General Butler selbst erklärt hat, daß dort die größten Betrügereien stattgefunden hatten.

Also eine allgemeine Untersuchung wird verlangt. Wir wollen wissen, wie viele falsche Stimmen die Radikalen in Philadelphia City und in Luzerne County erhalten haben; und auch wie viele „Molly Maguires" gekauft wurden. Heraus mit der Wahrheit.

Leset unsere große Anzeige von Feiertags Waaren auf der englischen Seite unserer Zeitung. Dort könnt ihr sehen daß ihr für wenig Geld die schönsten Christags- und Neujahrs-Geschenke bekommen könnt.

Geo. Ulrich, Jacob Fanken, W. L. Musser, Daniel Ulrich, George Peters und andere gingen nach Lewisburg am Montag um einen Lawsuit zwischen Samuel Santey und —— Thompson beizuwohnen als Zeugen.

Am Dienstag Abend erhielten wir ein Telegram, das die traurige Nachricht vom Tode der Frau W. C. Duncan von Lewisburg brachte. Die Botschaft gibt nichts Näheres, sondern sagt blos, daß das Begräbniß heute um 1 Uhr Nachmittags stattfinden wird.

Ueber die Feiertage werden drei Sonntags Schul Festivals in Millheim gehalten werden dieses Jahr. Die evangelische Sonntags Schule hat die ihrige auf Christabend bestimmt, die Ver. Brüder werden ihre im Vormittage des Neujahr's Tages und die Methodisten am Abende desselben Tages abhalten.

Große Ueberschwemmungen.

Der Regen von Montag und Dienstag letzter Woche verursachte Ueberschwemmungen in fast allen Flüßen im Staate. Häuser, Scheuern und alle möglichen losen Artikel wurden fortgetragen vom Wasser und die Riegelweg Tracks aufgerissen. Die Lehigh, Delaware und Susquehanna Flüße schwollen zu einer außerordentlichen Höhe an. Der Susquehanna war an manchen Plätzen fünf und zwanzig Fuß hoch. Mehrere Brücken welche über den Fluß führten, wurden fortgeschwemmt, und Holz, Balken, überstürzte Boote, Heuhaufen und große Maßen von Getreide konnten auf dem Wasser schwimmend gesehen werden. In Williamsport floß das Wasser im zweiten Stock in die Gebäude am Flusse. Die Mühlen und Lumberhöfe waren mit wenigen Ausnahmen unter Wasser. Die Verluste sind sehr groß und es wird viel Arbeit erfordern, um die Schäden wieder auszubessern. Man schätzt die Verluste auf viele tausend Dollars.

In unserem Städtchen und der Umgegend schwollen die Creeks stark an, und fast alle Keller waren voll Wasser, und die Leute erlitten dadurch mehr oder weniger Schaden. Eine der Riegelwegbrücken zwischen Coburn und Spring Mills Station gab sich, wodurch die regelmäßige Train für ein paar Tage verhindert war, dieselbe zu überfahren und zurück nach Lewisburg zu gehen.

Es scheint, als ob wir dieses Jahr weiße Christtage bekommen würden. Ein wenig mehr Schnee, und die Schlittenglocken werden ihr lustiges Geklingel hören laßen.

Doktor Mingle, von Millheim hatte neulich einen so schweren Fall gerade vor Foote's Stohr, daß er in Folge der verursachten Schmerzen in Ohnmacht fiel, und sich in seinem Gesichte sehr schwere Verletzungen zufügte.

Musser & Smith, unsere tüchtigen Hartwaarenmänner, wollen zu den niedersten Preisen herunterkommen, und blos für Cash verkaufen. Das neue System wird am 1ten Januar 1879 angefangen werden, an welchem Tage die erwähnte Firma ihre Bücher abschließen wird und daher alle ihre Kunden auffordert, ihre alten Accounts bis dahin abzusetteln.

Dr. Sage's "Catarrh Remedy" (Schnupfen-Heilmittel) kurirt durch seine milden, lindernden reinigenden und heilenden Eigenschaften. Schnupftabak oder Staub jeder Art vertrocknet den Catarrh und treibt ihn nach den Lungen. Dieses Heilmittel hat die Probe der Zeit bestanden, indem es schon seit einem Vierteljahrhundert populär geworden ist. In allen Apotheken zu haben.

Ich litt auf dem Ballen des rechten Fußes große und anhaltende Schmerzen welche mir das Gehen sehr erschwerten, so daß ich häufig nur mit großer Mühe meinen Geschäften nachgehen konnte. Da wurde mir Ihr St. Jakobs Oel von einem Freunde empfohlen, und wirklich es that Wunder, denn nach nur zweimaligem tüchtigen Einreiben waren meine Schmerzen total weg. Als schmerzlindernd und heilendes Heilmittel hat das St Jakobs Oel meiner Ansicht nach nicht seines Gleichen. F. Radder, 31, Webster Str., Cleveland, Ohio.

Hr. Geo. Jenny, Bethel, Mo., sagt: Schon im alten Vaterlande hörte ich viel Rühmliches von Dr. Aug. Königs Hamburger Tropfen und war es ihnen vorbehalten, auch an mir in diesem Lande sich zu erproben. Seit Monaten litt ich am Wechselfieber. Ich nahm eine Menge Quinin und andere Medizinen, zog mehrere Aerzte zu Rathe, doch Alles umsonst. Einige Flaschen von Dr. August Königs Hamburger Tropfen, haben mich, Gott sei Dank, von diesem lästigen Uebel befreit. Um vor Fälschungen sicher zu sein, lasse man sich von dem Apotheker oder Händler, bei welchem man Dr. Aug. Königs Hamburger Tropfen kauft, die Unterschrift der HH. A. Vogeler & Co. zeigen.

Oft ist es einem einfachen Naturmittel vorbehalten, da heilend zu wirken, wo alle Kunst der Aerzte nicht zu helfen im Stande war. Herr F. Peters, Cat Spring, Austin Co., Texas, schreibt darüber: „Ich hatte einen Knaben, welcher in seinem vierten Jahre einen Husten bekam, welcher chronisch wurde und zuletzt in Asthma überging. Nachdem ich verschiedene gute Aerzte gebraucht hatte, nahm ich meine Zuflucht zu Dr. August König's Hamburger Brustthee und sah zu meiner größten Freude, daß dessen Anwendung von dem schönsten Erfolge begleitet war. Ich kann daher mit gutem Gewissen Dr. August König's Hamburger Brustthee als das beste Mittel bei allen Leiden der Kehle, Brust und Lungen empfehlen.

Der „Amerikanische Agriculturist" (245 Broadway, New York) für Dezember ist eine prachtvoll illustrirte Nummer und enthält eine große Mannigfaltigkeit von Original-Artikeln über verschiedene Gegenstände, interessant für alle Farmer, Gärtner, Obstzüchter &c. Unter den Verfassern befinden sich Orange Judd, Dr. George Thurber, Friedrich Münch, Henry Stewart, Prof. W. O. Atwater, Oberst Weld, Joseph Harris und E. Libby. Herr David W. Judd, welcher eine Tour von zehn Tausend Meilen durch die westlichen Staaten und Territorien gemacht hat, liefert mehrere illustrirte Artikel über Nebraska, Kansas und Wyoming. Unter den Artikeln von großem Interesse befindet sich ein sehr reich illustrirter „Wie die Mennoniten mit Stroh ihre Speisen kochen und Häuser erwärmen." Wegen der Anzahl der Artikel, die speziell den Westen betreffen, ist diese Nummer besonders interessant für Leser im Westen. Ein prachtvoller Stahlstich, „Des Farmer's Stolz" betitelt, wird den Abonnenten für 1879 für eine ganz geringe Nachzahlung für Verpackung und Porto geliefert.

Verheirathet.

Am 15ten d. M., durch Rev. John Tomlinson, Mr. A. Long und Miß Amanda Stover, beide von Centre Co.

Gestorben.

Am 10ten d. M., nahe Millheim, Mr. George Swartz, im Alter von 81 Jahren, 7 Monaten und 10 Tagen.

Kirchenordnung.

Rev. J. D. Stover wird nächsten Sonntag Vormittag in der evangelischen Kirche in Millheim predigen.

Rev. John Tomlinson wird nächsten Sonntag Vormittag in der lutherischen Kirche in Aaronsburg in deutscher Sprache predigen.

Rev. W. R. Whitney wird nächsten Sonntag Abend in der Methodist Kirche in Millheim predigen.

Rev. J. G. Shoemaker wird nächsten Sonntag Nachmittag um 2 Uhr in der reformirten Kirche in Aaronsburg predigen.

Aus Schwarzwälder Fichtennadeln gewonnen.

Gegen

Rheumatismus

gebrauche

Gegen alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Gegen äußerliche Verletzungen.

Brandwunden, Frostbeulen, Brühungen, Schnittwunden, aufgesprungene Hände, geschwollene Brüste.

Gegen innerliche Verletzungen.

Verstauchungen, Quetschungen, Verrenkungen und gegen

Neuralgia

und alle damit verbundenen Leiden, Reißen im Gesichte, Gliederreißen, Kreuzweh, Rückenschmerzen, Zahnweh, Ohrenweh, Gelenkschmerzen, Kopfweh,

gegen

Gicht.

Wunderbare Kuren.

Pastor F. W. Scholz, Waseca, Min. wandte das St. Jakobs Oel bei einer Frau seiner Gemeinde an, welche schon seit **16 Jahren an Rheumatismus** litt und bettlägerig war. Nachdem sie drei Tage lang das Oel gebrauchte, konnte sie wieder aufstehen.

Herr R. Schäfer, 31 Brew Str., Allegheny City, Pa., war über **8 Jahre mit Rheumatismus** behaftet und hatte schon alle Medizinen ohne Erfolg gebraucht. Eine einzige Flasche St. Jakobs Oel curirte ihn vollständig.

Herr Gustav A. Heilmann, Redakteur des Pittsburg „Republikaner," litt zwei Jahre lang an **rheumatischen Schmerzen** und brachte manche Nacht unter Qualen schlaflos zu. Zwei Flaschen St. Jakobs Oel kurirten ihn.

Frau Brena Gogelmann, 59 Jahre alt, aus der Schweiz, Canton Argau, jetzt aber in Rochester, N. Y., ansäßig, hatte solche **rheumatische Schmerzen in den Beinen**, daß sie nicht gehen konnte. Nach dem Gebrauche einer Flasche St. Jakobs Oel fühlte sie sich wie neugeboren und konnte wieder flott laufen.

Herr N. V. Buck, Whitewater, Wisc.: —Das St. Jakobs Oel kurirt Alle. Einer meiner Kunden behauptet, es sei eine Gottesfendung.

Herr J. Gisthart, New City, Pa., litt furchtbar an Nackenschmerzen. Eine Flasche curirte ihn.

Frau Catharine Zimmerman, Lancaster N. Y., wandte das St. Jakobs Oel mit Erfolg gegen Beingeschwüre und Gesichtsrose an.

Hr. B. Seim, South Adams, Mass., schreibt: Das St. Jakobs Oel thut hier Wunder.

Hr. Henry Lear, Patriot, Ohio, hatte solchen **Schmerz in der linken Schulter**, daß er sich nicht rühren konnte. Das St. Jakobs Oel curirte ihn nach zwei Tagen.

Hr. Franz Wilke, La Fayette, Ind., berichtet von einem Falle, wo ein Mann so stark an **Rheumatismus** litt, daß er sich nicht bewegen konnte. Seine Beine waren geschwollen und er litt unsägliche Schmerzen. Zwölf Stunden nach Gebrauch des St. Jakobs Oel waren alle Schmerzen und die Geschwulst verschwunden.

Hr. Henry Schäfer, Millersburg, O., Rheumatismus in den Hüften.

Hr. Henry Stouck, Meadville, Pa., bösartiger Rheumatismus.

Hr. Fr. Witt, Cleveland, O., Rheumatismus im Beine: nach dreimaligem Einnehmen vollständig kurirt

Hr. F. Radder, Cleveland Ohio, große und anhaltende Schmerzen auf dem Ballen des rechten Fußes: nach zweimaligem Gebrauche sofort alle Schmerzen verschwunden.

Ferner gegen alle Gebrechen, welchen unsere

Hausthiere

unterworfen sind, als

Verstopfung, schweres Uriniren Colic,

Beinspath,

Schrunden und Fußfäule, Klauenfäule bei Schaafen, Nierenwürmer bei Schweinen.

Schwielige Flechten (Sweeny)

Warzen, Epizootic, Stauchungen und Quetschungen, offene Wunden, Lahmheit,

Hufgeschwulst,

Windgallen, Kronen-Geschwüre,

geschwollene Euter,

Aufbruch und Genick Fisteln, Fisteln Salenders und Malenders Rande und Beulen,

Schrammen.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cents (fünf Flaschen für $2.) ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $5 frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:

A. Vogeler u. Co.,
Baltimore, Md.

Alleinige Niederlage für Amerika.

Court Proclamation.

Sintemalen der Achtb. Charles A. Mayer, von der Court Common Pleas vom 28ten Gerichtlichen Distrikt, bestehend aus den Counties Centre, Clinton und Clearfield, und der Achtb. John Divens, und der Achtb. Sam Frank, associrte Richter in Centre County, ihre Vorschrift herausgegeben, mit dem Datum des November, A. D. 1878, an mich gerichtet, um eine Court von Oyer und Terminer und General Gefängniß Erledigung und vierteljährige Sitzung des Friedensgerichtes in Bellefonte, für das County Centre, und soll am 4ten Montag des Monat Jan. nemlich am 7ten Tage des Jan., 1879, anfangen und zwei Wochen dauern. Nachricht wird hiemit gegeben zum Coroner, zu den Friedensrichtern, zum Alderman und den Constablers des genannten Counties von Centre, daß sie dann und dort, um 10 Uhr Vormittags des besagten Tages, mit ihren Records, Inquisitionen und Examinationen und ihren eigenen Bemerkungen zu erscheinen haben, um diese Sachen, welche zu ihren Aemtern gehören, zu bereinigen und zu denjenigen, welche im Gefängnisse von Centre County sind oder sein werden zu erheben, diese Klagen gegen sie zu führen wie es recht ist.

Gegeben unter meiner Hand, in Bellefonte, am —ten Tage des — im Jahre unseres Herrn eintausend achthundert und sieben und achtzig, und im hundertundzweiten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

L. W. Munson,
Scheriff

Millheim Markt.

Weizen	87
Welschkorn	40
Roggen	45
Hafer	22
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	18
Schinken	11
Seiten	8
Rindfleisch	5
Eier	18
Kartoffeln	50
Schmalz per Pfund	7
Talg " "	7
Seife per Pfund	5
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirsching per Pfund	2
Getrocknete Kirschen " "	4

Für jede deutsche Familie

in der Stadt oder auf dem Lande

ist er ein Bedürfniß!

Alle—jede Hausfrau, jüngeres Familienmitglied, oder Mann—die nur einen Fuß Boden, einen Garten oder Farm haben, oder welche Pferde, Rindvieh, Schafe oder Schweine besitzen, werden großes Interesse und Nutzen in der leicht verständlichen, praktischen zuverläßigen, lohnenden Belehrung finden, enthalten im illustrirten

Amerikanischen

Agriculturist,

Erscheint seit 21 Jahren in deutscher Sprache.

Jeder Band enthält 700 bis 800 Original-Holzschnitte nützlicher, helfender Vorrichtungen, Geräthen, Bäumen, Pflanzen, Thieren, sowie viele angenehme Bilder.—Ein prachtvoll illustrirter Umschlag ziert jede Nummer. Obwohl lange das nützlichste und billigste Journal des Landes, ist doch der

Preis reduzirt!

Für Clubs von zehn oder mehr nur $1 pro Jahr portofrei; Clubs von vier zu $5, oder $1.25 jeder. Einzelne Subscriptionen $1 50 jede, portofrei. (Porto nach Europa 14 Cents extra.) Schickt das Journal Euren Freunden in Deutschland, besonders denen, die Auswanderung beabsichtigen. Ein gutes Feiertags-Geschenk.

Marshall's prachtvoller Stahlstich

„Des Farmers Stolz"

wird jedem Abonnenten zum Geschenk gemacht, welcher uns 20 Cts. extra für Verpackung und Porto einschickt. Er ist eine Freude und Zierde für jedes Haus. Prachtvolle Prämien erhalten diejenigen, welche Clubs von Abonnenten sammeln.

☞ Probe-Nummern nebst Prämien-Liste frei.

Es wird Ihnen gefallen. Es lohnt sich. Versuchen Sie es ein Jahr!

Orange Judd Company,
Herausgeber, 245 Broadway New York.

HALE'S

HONEY OF HOREHOUND AND TAR

heilt

Husten, Erkältungen, Grippe, Heiserkeit Athmungsbeschwerden, sowie Kehlkopf-, Luftröhren- und Lungenleiden, welche die Vorläufer der Auszehrung sind.

Dieses unfehlbare Mittel besteht aus dem Honig des weißen Andorns, welcher mit Theerbalsam der aus dem Marke der Abies balsamea gewonnen wird, in chemische Verbindung gebracht worden ist.

Der Honig des Andorns lindert und heilt alle Irritationen und Entzündungen, während der Theerbalsam die Kehle und die nach den Lungen führenden Luftwege reinigt und heilt. Fünf weitere Zuthaten halten die verschiedenen Organe kühl, feucht und in gesunder Bewegung. Laßt Euch durch kein Vorurtheil davon abhalten, dieses herrliche Heilmittel eines tüchtigen Arztes, welcher damit während seiner langjährigen Praxis tausenden von Menschen das Leben gerettet hat, zu versuchen.

N. B. Der Theerbalsam hat weder üblen Geschmack noch Geruch.

Preis 50 Cents und $1 per Flasche.

Man spart, wenn man große Flaschen kauft.

„Pike's Tropfen" kuriren Zahnschmerzen in einer Minute.

Zu verkaufen bei allen Druggisten.

C. N. Crittenton, Eigenthümer, N. Y.

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia

An deutsche Farmer, Gärtner und Winzer

In dem nur 31 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen [illegible] **Farmland** zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epedemische Krankheiten sind daselbst ganz unbekannt. Die Gegend ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Ackern zu verkaufen.

Zuschriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

!! Soeben angelangt!!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths-

Tauf

und

Confirmationsscheinen

sowie

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 1—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu

Billigsten Preisen.

[illegible] hiermit ein [illegible] Kundschaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß sie die angebotenen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

in der

Millheim Journal Office.

Hand Bills, Envelops, Geschäftskarten, Letter-Heads, Bill-Heads,

zu den billigsten Job-Preisen.

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir eine Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir drucken ferner noch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

und Alles was in einer guten eingerichteten Druckerei gearbeitet werden kann. Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

Umkreise von fünfzehn Meilen,

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Frei! Eine werthvolle Erfindung!

Die weltberühmte

Wilson Näh-Maschine

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und so elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Arten Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.

Agenten verlangt. **Wilson Näh-Maschinen Co.**

827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;
Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

Ein Grillenscheucher-Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schabig.
Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Fratr Jocundus
(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Tonpapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

Illustrirte Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

enthaltenen Erzählungen, Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkunde und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plödterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger, Milwaukee, Wis.

The Journal.

Wolf & Deininger, Proprietors
R O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday Dec. 19.

Terms—$1.50 Per Annum.

THE CURTIN CONTEST.

Two Thousand Illegal Votes for Yocum Specified and Fraudulent and Corrupt Practices on the Part of Election Officers and Republican Politicians Alleged.

Special to the Patriot.

BELLEFONTE, December 11.—Yesterday notice was served upon Seth H. Yocum, the holder of the certificate of election to congress from this district, by Gov. A. G. Curtin, that the latter would contest the right of the former to a seat in the Forty sixth congress. The notice is very long, consisting of nearly one hundred specifications of the grounds upon which the contestant will rely. It specifies nearly two thousand illegal and fraudulent votes cast for Yocum in the district, in addition to which many acts of bribery and corruption, together with wilful misconduct on the part of election officers are charged. In several districts in Centre and Clearfield counties persons who had been elected Democratic judges and inspectors of election turned "Greenbacker" thus giving to the opposition to Governor Curtin the full boards. In these districts fraud and corruption held high carnival, and the honest portion of the people of our good old commonwealth will be surprised at the developments which will be made in the testimony. W. C. Arnold, chairman of the republican county committee of Clearfield, O. S. Houtz, chairman in Clinton, D. H. Hastings, Yocum's law partner, with several others who have heretofore claimed respectability, will probably be badly smirched before the case is ended; and some of them will undoubtedly be prosecuted in the criminal courts for serious offences against the laws during the late campaign.

There can be no possible doubt that Governor Curtin will get his seat. The frauds and illegal voting which can be squarely proved, are sufficient to overcome a majority ten times as large as that returned for him.—*Patriot.*

OBJECTS OF BUILDING ASSOCIASIONS.

There are two objects of fiscal institutions of this nature, each of which, owing to its importance might very properly be termed primary, yet we give precedence to the fact that the first object is what the name in itself implies—to assist and encourage building homes by giving aid financially to members who otherwise would not be in a position to secure homes of their own; also to promote building and improvements generally in towns wherein they are established, thereby developing and enlarging such towns.

When we refer to the history of such Associations in Philadelphia, the time that they have been introduced there, their success, attested by their growth into old and large corporations, the many new societies organized annually, the immeasurable aid that they have given members to build, the incalculable factors they have been in the development of the city, the fact will be impressed upon our mind that they are of benefit to members and to places wherein organized.

The other primary object is that parties may invest their monthly surplus or savings which when payments and gain accumulations have matured the series wherein stock is held entitles them to two hundred dollars for every share held.

The term saving with many implies what they can lay aside by curtailing their usual household expenses and it is in this sense that it properly applies here and the importance of having an accumulated fund to which payment must be added, should not be underestimated, for the reason that many under ordinary circumstances unless they have something to stimulate, will not have any surplus left.

That a person having shares upon which monthly dues are to be paid, will not be stimulated to save, no one will question; or again that it is the duty of all having families to economize sufficiently to leave an annual surplus. Having referred to these objects and advantages we will also speak of their proper management.

The proper investment of the funds and economical administration of affairs is all that is necessary to insure safety and profit to investors, and at the same time secure the growth and success of such organization.

The losses that some old Associations suffered were caused by the investment of too much money in individual properties. The shrinkage in values of real estate during the last few years naturally would then cause a material deficiency in the assets of such institutions.

But shrinkages are at the bottom. We are in the ascending scale financially, therefore it is a very auspicious time to extend business and secure new stock.

Series 5 of the Millheim Building & Loan Association has been opened and subscriptions are solicited to the new series.

Musser & Smith, our enterprising Hardware men, have determined to come down to the very lowest rock bed prices and sell for cash only. The new system will go into operation on the first day of January, 1879. All accounts will be closed on that day. They take this opportunity to thank their patrons for a generous support and kindly request a continuance of the same.

In all Classes of Society, GLENN'S SULPHUR SOAP is the ruling purifier. Ladies use it to remove defects of the complexion, and persons troubled with eruptions or other irritations of the skin are promptly cured by it. Sold by all Druggists. HILL'S HAIR & WHISKER DYE, Black or Brown, 50 c. 50-4w

Reflect that in every cemetery ⅓ of the silent tenants are the victims of neglected Coughs and colds; and if you are thus afflicted, *avoid their fate* by resorting *at once* to *Hale's Honey and Horehound and Tar*, an immediate, agreeable, and certain means of cure. Sold by all Druggists. Pike's Toothache Drops cure in 1 minute.

SPECIAL NOTICE.

That jolly, popular old fellow, Mr. *Santa Clause* has just made his annual preparatory tour througnout the country, and we are happy to announce to our many friends and customers that he has most cheerfully consented to make the

JOURNAL BOOK STORE

his headquarters for Penns & Brush Vallies, during the Holidays.

The good old man was very kind this year. He appointed us his special agent for the sale of Holliday presents and our friends and patrons will find us ready and happy to serve them. Among the many things on hand suitable for presents, we will mention:

Family Bibles	**from**	**$4.50 cts up**
Pocket "	**"**	**50 cts. up**
German "		
Presentation "		**$1.50 cts.**
A lot of Mottoes	**"**	**3 cts. up**
A variety of Chromo Mottoes		**30 cts. a p**
Large stock of Photo. Frames		**25 & 30 c.**
Beautiful Photo. Albums		**50 cts. up**
Fine Autograph Albums		**35 cts up**
Mottoe Frames		**35 cts. up**
All kinds of Zephyrs, Canvass, Patterns.		
Large lot of Germantwn Wool		**8 & 10c.**
Sunday School Cards of every description.		
Holiday Cards		
A lot of Toy Picture Books	from	5 cts up
Pocketbooks & Purses	"	5 cts up
Paperterie Boxes	"	15 cts up
Schell Boxes for Ladies		80 cts.
Needle Cases		60 cts
Bouquet Holders		50 cts
Scrapbooks		50 cts
Diaries for 1878	from	50 cts up
All kinds of Games and Toys	"	30 cts up

COME! COME! COME!

Chew Jackson's Best Sweet Navy Tobacco. 47-1y

KNITTING FOR ALL.—Miss Joana H Deininger knits beautiful hoods for ladies, misses and children. Patronage respectfully solicited. Charges moderate. tf.

ISRAEL WEAVER, of Aaronsburg has 1000 choice grafted young apple trees for sale, which he offers at 15 cents a piece. Also a large lot of plastering lath, very cheap. tf.

As Governors, the Hoyts are becoming numerous. In addition to Henry M., Governor elect of Pennsylvania, John P. Hoyt is Governor of Idaho, and John W. Hoyt is Governor of Wyoming.

Miss Abbie Vonada of Woodward has just receivd a full line of Millinery Goods—latest styles. She is prepared to do all work in her line satisfactory. Public patronage is respectfully solicited. 46-4t.

John F. Harter, Dentist, is now prepared to do work in all branches of dentistry in first class style. Special attention paid to the "preservation of the natural teeth." All work warranted. Office one door west of M E. Church, Millheim, Pa. tf.

The subscriber will be prepared to carry smalls bundles and boxes of goods, from Coburn Station to Millheim, Aaronsburg, Woodward and all points along the line, at reasonable charges. The patronage of the public respectfully solicited.

J. WILLIS MUSSER.

Charley Sturgis, our clever and obliging Jeweler, has just received a very fine lot of Plated Silver Ware suitable for Holiday or Wedding Presents; also a very full line of Jewelry, all of which will be sold at the very lowest cash price. Don't fail to give Charley a call. 2t

Three Sunday School Festivals will be held in Millheim during the Holidays this year. The Evangelicals will hold theirs on the evening of Christmas, the Methodists on the evening and the United Brethren in the forenoon of New Year's day. Wish them all much success.

Not less than fourteen thousand people were swept away by the yellow-fever plague of the past season, while the direct and indirect loss s in money and trade have been estimated at $175,000,000, but will doubtless largely exceed that sum. Probably $200,000,000 would hardly cover these losses.

Tuesday evening we received a dispatch from Lewisburg conveying the sad intelligence that Mrs. W. C. Duncan had departed this life. The telegram gives no particulars, only states that the funeral will take place, Thursday, at 1 o'clock.

Next week we expect to publish the obituary of Mrs. Duncan—one who for many years was one among us, highly esteemed and universally beloved.

Some men are so modest that they don't want to be "mentioned" in the papers in any connection whatever, and our tiny friend, Dr. D H. Mingle, is just of that kind. He had a severe fall lately—we don't know how, or when, or where—for he refused to give us the particulars, because he don't want it in the paper. He has found since that it would have been much cheaper to have his accident published in all its details, as he has been compelled to tell the whole story at least several hundred times over. Of course every one that sees his bruised and scarred face wants to know how it all happened.

He had a notion once to publish the whole matter in pamphlet form and distribute it among his friends but that idea was soon abandoned as too expensive. Again he thought he would get a stovepipe hat, covered with a printed account of the matter; but then he would have been obliged to stand in the cold for hours to let people read it. He concludes finally that it is best to give all proper news to the public through the legitimate channel—the newspapers.

The peculiarity about the A. S. T. Co. Black Tip is that childrens' fine shoes to which they are applied, not only wear twice as long, but they ready add to the beauty and finish of the finest shoe. 50-4

We are happy to see by the Bellefonte papers that Mr. Edward Hartzell, the efficient and gentlemanly clerk of the Bush House, who has been confined to a bed of sickness for some time, is able to be about again.

The M. E. Mite Society of Pine Grove Mills will hold a musical convention for the benefit of the M. E. Sunday School of said place, commencing Monday, December 23rd and closing on Friday evening with a grand concert. Three sessions each day will be given.

The *Republican* says that Congressman Yocum was in Washington the other week attending to business. If *congressional*, business, he had better attend to it all before December of next year, as he will have none to attend to after that. Andy will attend to all such little matters then.

A young lady of Reading had her photograph taken a few months ago, and the flowers in the corner of the necktie appeared like two distinct human skulls. The young lady thought this was a premonition of death, and whether from fright (which was alleged) or some other cause, she died in less than three months.

NEWMAN! NEWMAN! NEWMAN! He is determined to be ahead and *keep* ahead, in the Clothing Business. Just now he is offering *extra inducements* on overcoats in order to reduce his large stock. He sells a winter suit at $3.50. A suit of underwear at 40 cents. Hats, Boots, Shoes, Gloves, etc., lower than the lowest.

Suits made to order by first class tailors at bottom prices. *Call and see.*

The *Bellefonte Republican* for *wunst* is struck with a streak of fairness and calls the *Journal* "handsome indeed." We feel ever so thankful for the compliment, brother Tuten and would, oh, so gladly return the compliment but for the fact that our pious parents taught us a practical respect for the principle that actuated Washington after he cut down the cherry tree. No—*we can not tell a* ——

GREAT FLOODS.

The rain of Monday and Tuesday of last week has resulted in floods in nearly all the rivers and creeks in the state. Houses, barns and all kinds of movable property were carried off bridges were swept away and railroad tracks were torn up. The Lehigh, Bushkill and Delaware rivers are reported to have been unusually high. The Susquehanna river rose at some places to twenty-five feet above low-water mark. The trains along the river have been delayed by the damages caused on the tracks. Several bridges that span the river were swept away, and driftwood, logs, upturned boats, stacks of hay and grain could be seen moving swiftly along. The farmers are heavy losers, as large amounts of grain have been carried away. In Williamsport the water entered the buildings near the river, and many houses were flooded to the second story. The mills and lumber yards with but few exceptions, were in the water. Considerable damage has been done, and a large amount of labor will be required to repair the injuries. The losses caused by these floods are counted by thousands.

In our own town the Elk Creek rose to a considerable height, and nearly all the cellars were more or less filled with water, doing some damage here and there. One of the railroad bridges between Coburn and Spring Mills Station had given away, and the regular train on that route was prevented to cross the same.

DIED FOR LOVE.—Miss. Dollie Lewis, a very pretty young lady, who lived in Henderson township, Huntington Ca., died suddenly not long ago. She had been to church where she was to have met her lover. He received her coldly or did not recognize her at all, and on her return home it is supposed that she ended her life by taking poison.

Geo. Ulrich, Jacob Sankey, W. L. Musser, Daniel Ulrich, George Peters, and perhaps others for aught we know, went to Lewisburg on Monday to attend a suit as witness, between Samuel Sankey and —— Thompson. What it is all about we do not know.

A NIMROD RECORD.—Leonard Kerstetter, of Northumberland Co., who has been a great hunter since he was old enough to handle a gun, finds the following account in his diary up to the present, all of which were brought down by one rifle: 200 bears and 100 deer.

NOTA BENE.

It is now about the season of the year when people think of settling their small accounts, and we take the opportunity to remind our friends and patrons that the printer needs money just as much as anybody, to carry on his business. The expenses of a printing office are large and constant. Labor, rents, fuel paper and other materials are all cash items whose payment it will not do to put off. The only safe way in the printing business is to pay as you go. We would therefore most kindly ask our friends to come to our help by paying the small sums they owe us either on subscription, advertising or job work. We dislike to send bills to them, but take this mode to ask our friends to help us along, and hope our appeal may not be in vain.

CONSUPTION CURED.

An old physician, retired from practice, having had placed in his hands by an East India missionary the formula of a simple vegetable remedy, for the speedy and permanent cure for consuption, bronchitis, catarrh, asthma, and all throat and lung affections, also a positive and radical cure for nervous debility and all nervous complaints, after having tested its wonderful curative powers in thousands of cases, has felt it his duty to make it known to his suffering fellows. Actuated by this motive and a desire to relieve human suffering, I will send, free of charge, to all who desire it, this receipe, with full directions for preparing and using, in German, French or English. Sent by mail by addressing with stamp, naming this paper. W. W. Sherar, 149 Power's Block, Rochester, N. Y. 48-4w.

MARRIED.

On the 15th inst., by Rev. John Tomlinson, Mr. A. Long and Miss Amanda Stover, both of Centre county.

DIED.

On the 10th inst., near Millheim, Mr. George Swartz, aged 81 years, 7 months and 10 days.

CHURCH DIRECTORY.

REFORMED.—*Rev. J. G. Shoemaker, Pastor.* Preaching in Aaronsburg next Sunday at 2 o'clock.

EVANGELICAL.—Rev J. D. Stover will preach next Sunday morning.

METHODIST.—Rev. W. R. Whitney will preach next Sunday evening.

UNITED BRETHREN.—Rev. J. M. Smith will preach next Sunday morning.

LUTHERAN.—*Rev. I. Tomlinson, Pastor.* German preaching next Sunday morning in Aaronsburg.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

Millheim Lodge No. 955, I. O. O. F. meets in the New Hall, Penn street, every Saturday evening.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

ESTRAY NOTICE.—Came to the residence of the subscriber in Miles twp. on or about the 20th day of October, two heifers, one a brindle with white face and belly, the other red. They are one and two years old respectively and have no particular marks.

The owner or owners are requested to prove property, pay charges and take them away, otherwise they will be disposed of as the law directs.

Dec. 18th, 1878, C. S. SHAFER. 50-3m

PIANOS AND ORGANS.—If you wish to purchase avery superior Piano or Organ, equal ly every excellence to any made at Manufacturer's Wholesale Price, and thus save near y one-half of your money, do not fail, before purchasing, to write for catalogue of description and prices, to Post office Box 3985 New York. 112-1y.

P. GEPHART. D. A. MUSSER.

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain,
Cloverseed,
Flour &
Feed,
Coal,
Plaster &
Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds o

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully clicited. 39-1y

Benson's Capcine Porous Plaster

Celebrated the World Over

The manufacturers were awarded the highest and only medal given rubber plaster, at both the Centennial and Paris Exposition.

Far superior to common porous plasters, liniments, the so-called electrical appliances, &c. It is the best known remedy for LAME and BACK, rheumatism, Female Weakness, Sciatica, Lumbago, Diseased Kidneys, Spinal Complaints and all ills for which porous plasters are used. Ask your Druggist for Benson's Capcine Plaster and see that you get nothing else. Sold by all Druggists, Price 25 cts.

Mailed on receipt of price by Seabury & Johnson, 21 Platt Street, N. Y. 50-4

$19 TO 1000 Invested in Wall Street Stocks makes fortunes every month. Books sent free explaining everything. Address, BAXTER & Co. Bankers, 17 Wall Street, N. Y. 50-4

SPECIAL OFFER FOR THE HOLIDAYS. Beautiful *new* Rosewood 6 1-3 Octave Improved New Scale, Aggraffe Pianos, only $210, Sent on trial *at our expense.* Catalogue with thousands of references, free. DONT buy a Piano until you read our Catalogue. It will *interest* you. Address, U. S. PIANO Co. MANUFACTURERS 163 Bleecker St., N. Y. 50-4

Millheim Market.

Wheat No. 1	90
Wheat No. 2	80
Corn	40
Rye	40
Oats White	30
Oats, Black	22
Buckwheat	50
Flour	5.00
Bran & Shorts, per ton	
Salt, per Brl	2.00
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	4.00
Butter	16
Hams	11
Sides	8
Veal	20
Pork	50
Beef	
Eggs	20
Potatoes	
Lard	
Tallow	
Soap	
Dried Apples	
Dried Peaches	
Dried Cherries	4
COAL MARKET.	
Egg Coal	$5.25
Stove "	5.50
Chestnut "	5.00
P "	3.25

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

WANTED.—A GOOD MAN FOR EVERY STATE and Territory in the Union; a fair salary paid. Call or address La Belle Mfg. Co., 93 Clark St., Chicago 46-4

AGENTS! READ THIS! We will pay Agents a salary of $100 per month, and expenses to sell our NEW and WONDERFUL INVENTIONS. Address, SHERMAN & Co., Marshall, Mich. 24-4w

WANTED A Good Agent to canvass Millheim and the adjoining towns for the best selling household articles in the world. Tip Top profits, write at once to N. Y. Manufacturing Co., 2 Clinton Place, New York. 48-4.

DIPHTHERIA!

Johnson's Anodyne Liniment will positively prevent this terrible disease, and will positively cure nine cases in ten. Information that will save many lives sent free by mail. Don't delay a moment. Prevention is better than cure. Sold everywhere. 48-4.

I. S. JOHNSON & CO., Bangor, Maine.

A GREAT OFFER FOR

HOLIDAYS!!

We will during the HOLIDAYS *dispose of* 100 PIANOS & ORGANS, at EXTRAORDINARY LOW prices for cash. SPLENDID ORGANS 2 3-5 sets of reed $65, 3 sets with Sub Bass and Coupler, $80, 2 sets $50 1 set $40, 1 set $35. 7 Octave *all* ROSEWOOD PIANOS $130, 7 1-3 do $140, warranted for SIX years. AGENTS WANTED. Illustrated Catalogue Mailed. Music at half price. HORACE WATERS & SONS, Manfrs. & Dealers, 40 E. 14 th., St., N. Y. 48-4.

A NEW EXCITING BOOK Bristling with the WILD ADVENTURES of

STANLY IN AFRICA

The only *authentic* and *copyrighted* cheap edition. By the *brilliant* descriptive author, *Hon. J. T. Headley.* Gives a full *history* of his wonderful discoveries in Africa and marvelous journey *down* the *Congo.* It is *fascinating* as romance. *Profusely* illustrated, and highly *endorsed* by the *clergy* and *press.* Agents are selling 6 to 25 *per day.* Nearly 0,000 sold. More

AGENTS WANTED.

For particulars and terms addres HUBBARD BROS., Publishers, Phila. 48-4.

W. J. STRAYER

Fsion Barber,
Opposite Stem's Store,
MILLHEIM, PA.

The patronage of the public respectfully solicited.

The most useful present

FOR YOUR WIFE,

Intended wife, mother, or sister, is one of our Nickle Plated and Polished Fluting or Crimping Irons. 4 Irons on one handle and at greatly REDUCED PRICES.

King Reversable Fluting Iron. $3.50.
Home Fluting and Crimping Iron $2.75.
SENT PREPAID on receipt of price.
Hewitt Mfg. Co. Pittsburgh, Pa.
P. O. Box, 368, or 165 Penn Avenue. 45-6t.
An Agent Wanted in this County.

Children's Shoes.

Wear twice as long with either the

SILVER

"Or A. S. T. Co."

BLACK TIP

UPON THEM. 6-4

AGENTS, READ THIS.

We will pay Agents a Salary of $100 per month and expenses, or allow a large commission to sell our new and wonderful inventions. *We mean what we say.* Address without delay, SHERMAN & CO., Marshall Michigan 44-4.

To Magazine Club-Getters!

3-BUTTON KID GLOVES,
FRENCH AND ENGLISH Cashmers
and *Elegant SILK DRESS PATTERNS*
GIVEN IN PREMIUMS
for Subscribers, at *Club Rates*, to

ARTHUR'S HOME MAGAZINE!

TERMS: $2.25 a year, with a *large reduction* for Clubs. Specimen Number 10 Cents.

Send for Club-Getter's Special Circular containing full particulars of this splendid offer.

T. S. ARTHUR & SON, 227 S. Sixth Street Philadelphia, Pa.

!!!New Millinery Store in Millheim!!!

MRS. ANNA M. WEAVER takes pleasure in announcing to the people of Millheim and vicinity that she will open a new and elegant stock of Millinery Goods on Monday, October 21st. A full line of Choice and Fashionable Goods always on hand at popular prices. DRESSMAKING SPECIALITY. The new Otis Plaiter and Trimmer used. Public patronage solicited.

WHY GO WEST? Send for Delaware Farm Catalogue and Maps. J. F. MANCHA, Dover, Del. 43-2

25 FANCY CARDS with name, 10c., Plain or Gold. 150 styles. Agents Outfit 10c. Aull & Co., Ashland, Mass. 38-4.

$10 TO $1000 Invested in Wall Street Stocks makes fortunes every month. Book sent free explaining everything. Address, BAXTER & CO., BANKERS, 17 Wall St., New York. 27-4w

SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco!

Awarded highest prize at Centennial Exposition for *fine chewing qualities and excellence and lasting character of sweetening and flavoring.* The best tobacco ever made. As our blue strip trade-mark is closely imitated on inferior goods, see that *Jackson's Best* is on every plug. Sold by all dealers. Send for sample, free, to C. A. Jackson & Co., Mfrs., Petersburg, Va.

Geo. F. WARDLE, General Agent, 32-4w
Nos. 3 and 5 South Water Street Phila.

NEW RICH BLOOD!

Parsons' Purgative Pills make New Rich Blood, and will completely change the blood in the entire system in three mouths. Any person who will taka 1 pill each night from 1 to 12 weeks may be restored to sound health, if such a thing is possible. Sent by mail for 8 letter stamps. I. S. JOHNSON & CO., Bangor, Me. 12.

WANTED.

An energetic Man or Woman in every County to take an Agency for two of the most popular Publications. Six of the Finest Chromos, mounted and stretched (24x30) to Every Subscriber. The Best Combination Ever before offered to Agents, and the Most Liberal Inducements to Subscribers. Our Fine Publications, Elegant Premiums, and Large Commissions place us ahead of all Competitors. Illustrated Circulars Free. E. P. & L. RESTEIN, Publishers, North East Corner 7th and Dickinson Streets, Philadelphia.

HEALTH AND HAPPINES.

Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use

WRIGHT'S LIVER PILLS.

The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disorders. None genuine unless signed "Wm. Wright, *Phila.*" If your Druggist will not supply send 25 cents or one box to Barrick, Roller & Co., 70 N. 4th St. Phila.

TOES PROTRUDING

Through *Ragged Holes* need no longer offend the eye, or children's COSTLY SHOES BE THROWN AWAY on that account, when otherwise but LITTLE WORN. THE AMERICAN SHOE TIP CO., have saved

MILLIONS OF DOLLARS

annually to Parents in this country, by the introduction of the

Copper and Silver Tips,

and they are applied chiefly to children's heavy Shoes, many Parents objecting to the LOOKS OF METAL TIPS ON

FINE SHOES.

All such will be happy to know that this company have at last perfected a

BLACK TIP

which adds to the BEAUTY OF THE FINEST SHOE the toe remaining neat until the shoe is worn.

These Tips are stamped A.S.T. CO

The more *costly* the Shoe the more *important* the Tip, as it at *least doubles* the wearing value of the Shoe. PARENTS! buy no Children's Shoes without the *Metal* or this *nice Black Tip*, and thus REDUCE YOUR SHOE BILLS MORE THAN ONE-HALF. 42-4

Ask your Shoe Dealer for Them

1879 1879

A SPLENDID

PREMIUM

TO EVERY NEW SUBSCRIBER TO THE

PHILADELPHIA WEEKLY TIMES

THE

Annals Of The War

Written by the principal participants in the late Civil War, North and South.

A Royal Octavo Volume of 800 Pages. Beautifully Illustrated

And Bound in Colored and Gold Cloth, with Illuminated Cover Linings (Price $4).

Will be given to every subscriber to THE WEEKLY TIMES for 1879, upon the following terms, in all cases the postage paid by us:

For $4 we will send one copy of THE WEEKLY one year and one copy of the "ANNALS."

For $10 we will send three copies of THE WEEKLY one year and three copies of the "ANNALS."

Club Terms of the Weekly Times:

1 copy, One y.	$2.00	10 copies one y.	$15.00
5 copies, One y.	8.00	20 copies, one y.	25.00

THE "ANNALS" AS A PREMIUM

A copy of the "Anuals" will be given as a Premium to any one sending us $15 for a club of ten, or a $25 for a club of twenty.

This is a grand opportunity, without cost and but little trouble, to get a copy of a splendid Work that should be read by every one.

THE WEEKLY TIMES

FOR 1879.

Will be kept fully up to the high standard of the past, and improvements added from time to time, as they may be suggested by experience and the wants of our readers.

The grand and distinctive feature of THE WEEKLY TIMES, that has proved so popular in the past, will be continued throughout the year 1879, viz: a series of chapters of the

Unwritten History of the Late Civil War

From Leading Actors in the Cabinet, in the Field, in the Forum, North and South.

This feature of THE PHILADELPHIA WEEKLY TIMES has become very popular, and increases in interest with every week's issue of the paper. While these contributors will be free from all sectional partisan tone, they will be written from the various standpoints of the respective authors and over their proper names. The array of distinguished contributors to the departments exceeds in brilliancy any ever presented by an American periodical.

Send a postal card for a SPECIMEN Copy of the PHILADELPHIA WEEKLY TIMES. It will be sent to you without cost. Examine well, and we believe you will pronounce it the Largest, Cheapest and the Best of the Weeklies.

Try The Times.

By uniting with a few friends, and making up a club of twenty, you will each get THE WEEKLY TIMES for one year, postage paid by us, for the LOW PRICE of $1.25. If at any time during the year you are dissatisfied with the paper, send to us and we will return your money.

ADDRESS,

THE TIMES,
The Times Building,
PHILADELPHIA.

W. H. MILLER & J

Proprietors of te

Furniture Rooms,

MILLHEIM, PENNA.,

Would most respectfully inform the citizens of Penns and Brush Vallies that they keep on hand in their Furniture Store, three doors east of the bank

CHAMBER SUITS,

CHAIRS & TABLES,

BEADSTEDS,

AND ALL OTHER ARTICLES IN THEIR LINE.

Repairing done. Orders promptly attended to. Prices cheap, to suit the times.

CITY MADE COFFINS

Always on hand and sold

AT BOTTOM PRICES.

FUNERALS ATTENDED AT ALL HOURS.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

WESTWARD.

	1.	3.	5.
LEAVE	A. M.	P. M.	P. M.
Montandon	7.00	1.55	6.20
Lewisburg	7.15	2.20	6.35
Fair Ground	7.20	2.30	
Biehl	7.28	2.40	
Vicksburg	7.38	2.48	
Mifflinburg	7.45	3.15	
Millmont	8.00	3.35	
Laurelton	8.10	3.50	
Coburn	9.35		
Arrive at Spring Mills	9.50		

EASTWARD.

	2.	4.	6.
LEAVE	A. M.	A. M.	P. M.
Spring Mills		10.10	
Coburn		10.35	
Laurelton		11.45	4.05
Millmont		11.56	4.20
		P. M.	
Mifflinburg		12 10	4.50
Vicksburg		12.20	5.05
Biehl		12.27	5.18
Fair Ground		12.35	5.23
Lewisburg	6.35	12.45	5.45
Arrive at Montandon	6 50	1.00	6.00

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos. 3 & 4 with Day Express east and Niagara Express west.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Railroad.

The regular Railroad Tickets will be honored between these two points.

PENNYLVVNIA RAIL ROAD.

Philadelphia & Erie R. R. Div.

WINTER TIME TABLE.

On and after SUNDAY, Nov. 10th 1878, the trains on the Philadelphia & Erie Railroad Division will run as follows:

WESTWARD.

ERIE MAIL leaves Philadelphia... 11 55 p. m.
" " Harrisburg... 4 25 a. m.
" " Williamsport... 8 35 a. m.
" " Jersey Shore... 9 07 a. m.
" " Lock Haven... 9 40 a. m.
" " Renovo... 11 00 a. m.
arr. at Erie... 7 35 p. m.
NIAGARA EXP. leav. Philada.... 7 20 a. m.
" Harrisburg 10 50 a. m.
" arr. at Williamsport 2 00 p. m.
" Lock Haven 3 25 p. m.
FAST LINE leaves Philadelphia... 11 45 a. m.
" Harrisburg... 3 35 p. m.
" arr. at Williamsport... 7 25 p. m.
" Lock Haven... 8 40 p. m.

EASTWARD.

PACIFIC EXP. leav. Lock Haven... 6 40 a. m.
" " Jersey Shore 7 14 a. m.
" " Williamsport 7 55 a. m.
" arr. at Harrisburg... 11 55 a. m.
" " Philadelphia 3 45 p. m.
DAY EXPRESS leaves Lock Haven 11 20 a. m.
" " Williamsport 12 40 p. m.
" arr. at Harrisburg... 4 10 p. m.
" " Philadelphia 7 20 p. m.
ERIE MAIL leaves Renovo... 8 35 p. m.
" " Lock Haven... 9 45 p. m.
" " Williamsport... 11 05 p. m.
" arr. at Harrisburg... 2 45 a. m.
" " Philadelphia... 7 00 a. m.
FAST LINE leaves Williamsport... 12 35 a. m.
" arr. at Harrisburg... 3 55 a. m.
" " Philadelphia... 7 40 a. m.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West, Erie Express West, Philadelphia Express East, Day Express East and Sunday Express East. Sleeping cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, General Sup't.

RGANS *Highest honors at all world' Exhibitions.* ATEST CATALOGUES and CIRCULAR ith new styles rduced prices and uch information sent free. MASON MLIN ORGAN CO., Boston, New Yord Chicago. 71-&

J. P. BROOKE,

(Chas. A. Sturgis, Agent.)

WATCHES,

SILVERWARE, CLOCKS, JEWELRY

AND

Musical Instruments.

Repairing done on short notice.

ENGRAVING A SPECIALITY,

at the Millheim Jewelry Store, one door east of Eisenhuth's Drug store, Main street, MILLHEIM, PA.

WANTED!

ACTIVE AGENTS IN EVERY COUNTY FOR OUR FINE ILLUSTRATED PUBLICATIONS. THIS IS A RARE OPPORTUNITY FOR PROFITABLE EMPLOYMENT. EXTRA INDUCEMENTS TO BOTH SUBSCRIBERS AND AGENTS. AGENTS RUN NO RISK. FOR ILLUSTRATED CIRCULARS GIVING TERMS AND FULL PARTICULARS, ADDRESS

E. P. & L. RESTEIN,
1102 CHESTNUT ST., PHILADELPHIA, PA. 40-4

FAMILY and POCKET BIBLES, LEDGERS, LAWBLANKS, CANVASS, BRISTOLBOARD,

Zephyr, Germantown Wool, Photograph & Autograph Albums Lutheran & Reformed Hymnbooks,

SCHOOLBOOKS, COPYBOOKS, SLATES, SLATE & LEADPENCILS, PENS, HOLDERS,

Ink, Paper & Envelopes, Paperboxes, Wallets & Pocketbooks, Teachers' Registers,

IN THE

JOURNAL BOOK STORE, MILLHEIM, PENNA.

PARIS,	1878
Two Gold Medals,	
SWEDEN,	1878
PHILADA.	1876
SANTIAGO,	1875
VIENNA,	1873
PARIS	1867

AT EVERY World's EXPOSITION FOR 12 YEARS HIGHEST HONORS

Have been awarded the

Mason & Hamlin CABINET ORGANS

At the Paris Exposition this year they are awarded GOLD MEDAL, the highe recompense at the disposal of the jury. They have also received the GRAND GOLD MEDAL OF SWEDEN & NORWAY, 1878. No other American Organs have ever attained highest award at any world's exposition. Sold for cash or payments by installments. *Latest* CATALOGUES, with newest styles, prices &c., free. MASON & HAMLIN ORGAN CO., BOSTON, NEW YORK or CHICAGO. 38-4

The Journal.

Miller & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday Dec. 19.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S C. R. R., has a population of [illegible] thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

The Missing Pages.

"Have a paper, sir? Something to read in the cars, ma'am? Harper's! Atlantic! Scribner! All the magazines!"

But the people hurried past John's little stand into the station, as they had done all morning. Only a Post and Journal sold, and here was noon! Profit, three cents! On sunny days his sales were pretty brisk, but it was drizzling. The thick Pittsburg air was full of falling soot, and nobody cared to stop and buy.

"No wonder they want to hurry out of this horrible place! muttered John, looking about at the wet, dingy houses, the pools of black mud through which the horses tramped, and the clouds of smoke rolling through the streets. He thought of the sunny Ohio farm on which he was born, and felt that he never could grow used to this place. Three cents profit! Not enough to buy a loaf of bread.

John thought of his mother, and of the scanty breakfast which they had eaten together in their bare garret, with its windows opening on the sooty roofs. If he could but have had a good trade he might have carried a nice little treat home to her. But the crowd hurried past.

"Magazines, mam'am? Something to read on—"

The lady stopped. "Goodey? Ah, your books are dirty!" dropping the sooty magazine with a shrug of her shoulders.

As if he could help that! But he began blowing away the soot for the twentieth time that day. It was four years since his father died, and he and his mother had come to town, and in that time he had done nothing but fight against soot and starvation.

He opened one of the story papers for boys. There was a sea story in it; a boy goes off in the first chapter as a stowaway, in the third, "the gallant boy leaped upon the deck, and commodore clasped him in his arms!"

On the next page was an account of a boy going home from work, who arrived just in time to scale the walls of a burning house, and rescued a child, for which daring act he was the next day taken into partnership by the child's father, a millionaire.

"Some fellows have such splendid chances!" said John, laying down the book with a sigh. "Now I've been here for years, and nothing grand or noble ever turns up for me to do. Buy ten Posts, fifteen Journals, daily; sell them—if I can. On Saturdays, buy the weeklies. Once a month the magazines. That's the heft of it, year in and year out. How's a fellow to make a ten-strike at that sort of work?"

An old gentleman who had missed the train sauntered up, and began idly looking over the boy's stock.

John watched him anxiously. If he should buy one of the six bound books! Profit on each was twenty five cents. If he should buy one of those, he could take home a little treat to his mother after all.

The boy's eyes fairly glistened, for, besides being fond of his mother, he was hungry, and the smell of fried oysters and coffee from the restaurant near by was almost more than he could bear.

The old gentleman took up one of the books. John thought he was certainly going to buy it. What should the treat be? A bit of fresh meat? A mince pie? He decided that steak would be the best.

"Ah, here is a book which I have wanted for a long time," said the gentleman. "What's the prize of this, my boy?"

"Those are one dollar each, sir."

"I'll take this. No, you needn't tie it up. I'll read it on the cars."

He laid down a bright silver dollar.

John could almost smell the delicious steak, and he thought of his mother's thin, starved face. They had not tasted meat for days. But a glance at the book, as the gentleman dropped it into his satchel, caused him to say faintly—

"Stop, sir! I did not see which one you were taking. That is an imperfect copy. There are four leaves missing in the middle."

"Too bad!"—throwing it down. "The dollar, please."

"Will none of the others suit?" said John.

"No, I have wanted this book for some time."

"You can have it for seventy-five cents," said John, eagerly.

"I do not want a mutilated copy at all."

John handed him back the dollar, and closing his satchel, the man walked on a few steps, and sat down in an open doorway to wait for his train. He was a ruddy, fat old gentleman, with a kindly, shrewd blue eye. Having nothing to do, he thought the matter over leisurely.

"That's an honest lad," he said to the proprietor of the shop in which he stood. "He might have cheated me just now, but he did not."

"Who? John M'Tavish? As honest as steel. He's been under my eye now for four years, and I know him to be as truthful a lad as ever was born of Scotch blood."

"Um, um!" said the old gentleman. But he put on his spectacles and eyed John from head to foot.

The next day he stopped at the same shop, and walked up to the proprietor.

"How's he for intelligence, now?" he began, as if the conversation had stopped the moment before. "Stupid, probably?"

"I don't think he's very sharp in trade," was the reply; "but he's a very handy boy. He has made a good many convenient knickknacks for the neighbors—that bookshelf, for instance."

"Why, that's the very thing I want in a boy. Well, there's my train. Good-day, sir."

"He'll be back again. Odd old fellow," said the merchant, laughing.

The next day he was back, and he came at the same hour.

"I like that boy's looks, sir. I've been watching him. But of course he has a dozen relations—drunken father—rag-tag of brothers—who would follow him."

"No. He has only a mother, and she is a decent, God fearing Scotch woman—a good seamstress, John tells me, but can get no work. Times are dull here just now. Pity the country folks will pour into the cities. Mrs. M'Tavish has nothing but what the boy earns at the stand yonder."

The old gentleman made no reply. But the next day he went up to the boy's stand. John was looking pale and anxious. Some of his regular customers had refused to take their magazines—times being so hard. They would be dead loss on his hands.

"Paper? Magazines, sir?" he asked.

"No. A word with you, my lad. My name is Bohun. I am the owner of the Bordal Nurseries about thirty miles from here. I want a young man to act as clerk and salesman on the grounds, at a salary of forty dollars a month, and a woman who will be strict and orderly, to oversee the girls who pack flower-seeds, at twenty-four dollars a month. I offer the position to you and your mother, and I give you until to-morrow to think it over."

"But you—you—don't know me, sir!" gasped John.

"I know you very well. I generally know what I am about. To-morrow, be ready to give your answer. I will take you four weeks on trial. If I am satisfied the engagement will be renewed for a year."

All the rest of the day, John felt like one in a dream. Everybody had heard of the Bordale Nurseries, and of good old Isaac Bohun their owner. But what had he done, that this earthly paradise should be open to him?

"You'll come, eh?" said Mr. Bohun, the next day. "Thought you would. When can you begin work?"

"At once, sir."

"Good. By the way, there's a vacant house on the grounds, which your mother can have, rent free, if she remains with me. A mere box, but big enough. There's my team. Suppose you come out, M'Tavish, and look about you? You can come back all right."

John locked up the stand and sent a message to his mother, and went with Mr. Bohun. He had not yet told his mother of his change in their affairs.

He was very silent when he came home that evening, but oddly tender with his mother; and she noticed that he remained a long time on his knees at prayer that night.

They had only a little bread and milk for breakfast the next morning, and John scarcely tasted it.

"You look as if you could not bear this much longer, mother," he said, coming up to her, and putting his hands on her shoulder. "You need good wholesome meals, and the fresh air, and the hills and the trees, instead of *this!*" looking out at the piled stacks of chimneys belching forth the black smoke of an iron foundry.

"Don't talk of them, John, lad!"

"Well, I wont;" and he put on his hat and went out.

An hour later he came back.

"What is wrong? Why have you left the stand?" asked the mother in alarm.

"We are going to have an outing, mother. Don't say a word. I can afford it."

She never had seen the boy so full of excitement. He hurried her to the station, and soon they were gliding among beautiful rolling hills, and across lovely meadows, that were sweet with the odor of new-mown hay. At noon, they came to stretches of rising ground covered with nurseries of young trees of delicate green, and with vineyards, and field after field of roses, mignonette, and all kinds of sweet-smelling flowers.

"Why, John, this is fairyland! What is this place?"

"The Bordal Nurseries. We will get off here, mother. I want to show you a house that—"

He trembled with agitation. His face was pale as he led her down to the side of the broad, glancing river, near which was nestled in the woods a cosy little cottage, covered with a red trumpet creeper. There was a garden, a well, and a padlock fence. Inside, the rooms were clean and ready for furnishing. The river rippled drowsily against its pebbly shore; the birds darted through the blue, sunny air; the scent of roses came in upon the breeze.

"Mother," said John, "this I hope, will be your home now." And with that, he began to laugh and caper about her like a boy; but the tears rolled down his thin cheeks.

John M'Tavish is now foreman of the Bordale Nurseries, and a man of high standing in the country. Not long ago, he said to old Mr. Bohun—

"I owe this all to the friend who said a good word for me that day in Pittsburg."

"No, John," said the old man, "you owe it to the book with the missing pages. The chance came to you, as it comes to every boy, to be honest. Honesty and industry, John, are what did it, and I am inclined to think they never fail to command success in the end."

TO MAKE HOME HAPPY.

Nature is industrious in adorning her dominions; and man to whom this beauty is addressed, should feel and obey the lesson. Let him, too, be industrious in adorning his domain, in making his home—the dwelling of his wife and children—not only convenient and comfortable, but pleasant. Let him, as far as circumstances will admit, be industrious in surrounding it with pleasant objects—in decorating it, within and without, with things that tend to make it agreeable and attractive. Let industry make home the abode of neatness and order—a piece which brings satisfaction to every inmate, and which in absense draws back the heart by the fond associations of comfort and content. Let this be done, and this sacred spot will become more surely the scene of cheerfulness and peace.

Ye parents, who would have your children happy, be industrious to bring them up in the midst of a pleasant, cheerful and happy home. Waste not your time in accumulating wealth for them, but plant in their minds and souls, in the way proposed, the seeds of virtue and prosperity.

WHAT WE NOTE.

We take note of all the rascality which comes to the surface in public and business life, but little account is taken of the sterling honesty, with which the gigantic business operations of the community could not be carried on for a day. Here and there are breaches of trust, but as few, perhaps, in proportion to population and the magnitude of the business conducted, as in any former period. Every day millions are changing hands on the simple faith in the verbal promises of men. They make their promises good. One cannot go amiss of men who have made their promises good when the immediate losses incurred thereby have ranged from fifty thousand up to a quarter of a million of dollars. No note is made of such instances. But when some petty rascal, or a great one, possibly, commits a breach of trust, everybody is made acquainted with that fact; and not a few raise the question, "Is there any honesty in the community?" Yes, there is a great deal of honesty and a great deal of morality, and these are at the foundation of the vast business which is conducted from day to day. Moreover, there is a great deal of honesty in the ranks of laboring men, in which may be included all the wage earning class. Any person who is experienced in business, employing large numbers of men, can testify to this fact.

* * *

A Catholic priest preached a sermon in behalf of the Church and Convent of St. Louis Bertrand, at Louisville, in the course of which he paid a glowing tribute to the faith and liberality of the woman of the Catholic Church, and said that especially to the servant girls of America does the Church owe most of its success. Their donations have made the Catholic Church what it is to-day, in the United States.

CHEAP
KANSAS LANDS

We own and control the Railway lands of TREGO COUNTY, KANSAS, about equally divided by the Kansas Pacific Railway, which we are selling at an average of $1.25 per acre on easy terms of payment. Alternate sections of Government lands can be taken as homesteads by actual settlers.

These lands lie in the GREAT LIMESTONE BELT of Central Kansas, the best winter wheat producing district of the United States, yielding from 20 to 35 Bushels per Acre.

The average yearly rainfall in this county is NEARLY 33 INCHES PER ANNUM, one-third greater than in the much extolled ARKANSAS VALLEY, which has a yearly rainfall of less than 23 inches per annum in the same longitude.

STOCK RAISING AND WOOL GROWING are very REMUNERATIVE. The winters are short and mild. Stock will live all the year on grass! Living Streams and Springs are numerous. Pure water is found in wells from 20 to 60 feet deep. THE HEALTHIEST CLIMATE IN THE WORLD! No fever and ague there. No muddy or impassible roads. Plenty of fine building stone, lime and sand. These lands are being rapidly settled by the best class of Northern and Eastern people and will so appreciate in value by the improvements now being made as to make their purchase at present prices one of the very best investments that can be made, aside from the profits to be derived from their cultivation. Members of our firm reside in WA-KEENEY, and will show lands at any time. A pamphlet, giving full information in regard to soil, climate, water supply, &c., will be sent free on request.

Address
Warren Keeney & Co.,
106 Dearborn St., Chicago.
OR WA-KEENEY, Trego Co., Kansas.

Established 1860.

"Quality is the true test of Cheapness"

THE
STANDARD
TEA CO.
offer in packages of
5 lb. and upward,
their standard quality of
TEAS, at 50 cts. per lb.
COFFEE, 25 cts. " "

The Trade, Hotels and large consumers can order direct from us. Goods sent to any part of the U. S.

QUALITY GUARANTEED.

STANDARD TEA CO.
21 Fulton Street. 21
NEW YORK.

CONSUMPTION
Positively Cured.

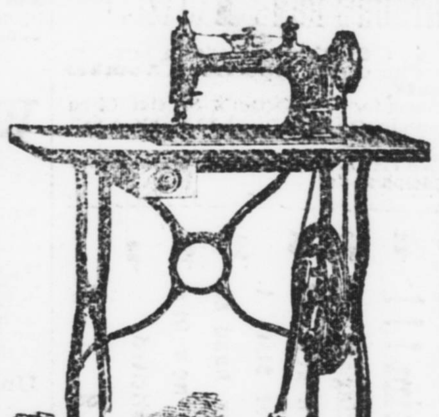
All sufferers from this disease that are anxious to be cured should try DR. KISSNER'S CELEBRATED CONSUMPTIVE POWDERS. These Powders are the only preparation known that will cure CONSUMPTION and all diseases of the THROAT AND LUNGS—indeed so strong our faith in them, and also to convince you that they are no humbug, we will forward to every sufferer, by mail, post paid, a free trial box.

We don't want your money until you are perfectly satisfied of their curative powers. If your life is worth saving, don't delay in giving these POWDERS a trial, as they will surely cure you.

Price, for large box, $3.00, sent to any part of the United States or Canada, by mail, on receipt of price. Address,

ASH & ROBBINS,
360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y.

THE LIGHT-RUNNING
NEW HOME



The BEST, LATEST IMPROVED, and most THOROUGHLY constructed SEWING MACHINE ever invented. All the wearing parts are made of the BEST STEEL, CAREFULLY TEMPERED and are ADJUSTABLE.

It has the *AUTOMATIC TENSION*; It has the *LARGEST BOBBIN*; It has the Easiest Threaded Shuttle.

The BOBBINS are WOUND without RUNNING or UNTHREADING the MACHINE.

It has a SELF-SETTING NEEDLE; It has a DIAL for regulating the length of stitch, WITHOUT TESTING; It has a LARGE SPACE under the arm; It is NOISELESS, and has more points of EXCELLENCE than all other machines combined.

☞ Agents wanted in localities where we are not represented.

Johnson, Clark & Co.
30 UNION SQUARE, N. Y.

MILLHEIM
MARBLE WORKS.
DEININGER & MUSSER
PROPRIETORS.

This old and popular establishment is prepared to do all work in their line in a style equal to any in Central Pennsylvania, and at prices that defy competition.

MONUMENTS,
COUCHES,
HEADSTONES,

of all sizes, styles and prices, made on short notice.

The proprietors, hope by
STRICT ATTENTION
business,
FAIR DEALING
and
GOOD WORK
to merit the continued confidence of their friends and patrons, and of the public at large.

Shops, east of Bridge
Millheim, Pa.

Our Combined Catalogue for '78
—OF—
Everything for the Garden
Numbering 175 pages, with colored plate
SENT FREE

To our customers of past years, and to all purchasers of our books, either GARDENING FOR PROFIT, PRACTICAL FLORICULTURE, or GARDENING FOR PLEASURE (price $1.50 each, prepaid, by mail). To others, on receipt of 25c. Plain Plant or Seed Catalogues, without Plate, free to all.

PETER HENDERSON & CO.,
SEEDSMEN, MARKET GARDENERS AND FLORISTS,
35 Cortland St., New York.

A GREENHOUSE AT YOUR DOOR.

For $1.00 we will send *free by mail* either of the below-named collections, *all distinct varieties:*

8 Abutilons, or 4 Azaleas,
8 Begonias, or 3 Camellias,
2 Caladiums (fancy), or 8 Carnations (monthly),
12 Chrysanthemums, or 12 Coleus,
8 Centaureas or 8 other white-leaved plants,
8 Dahlias, or 8 Dianthus (new Japan),
8 Ferns, 8 Mosses, or 8 Fuchsias,
8 Geraniums, Fancy, 8 Variegated, or 8 Ivy leaved,
4 Gloxinias, 8 Gladiolus, or 8 Tuberoses (Pearl),
4 Grape vines, 4 Honeysuckles, 4 Hardy Shrubs,
8 Heliotropes, 8 Lantanas, or 8 Petunias
8 Pansies (new German), or 8 Salvias
8 Roses, Monthly 8 Hardy Hybrid, or Climbing,
8 Violet (scented), or 8 Daisies, English
12 Scarcer Bedding, or 12 Scarcer Greenhouse Plants,
16 Verbenas, distinct and splendid sorts
25 Varieties of Flower, or 20 varieties of Vegetable Seeds,
or by EXPRESS, *buyer to charges.*

3 collections for $2; 5 for $3; 9 for $5; 12 for $6; 14 for $[illegible]; 18 for $10; or the full collection of 350 varieties of Plants and Seeds—sufficient to stock a greenhouse and garden—for $25, to our book "Gardening for Pleasure" and Catalogue offered above (value $1.75) will be added.

Peter Henderson & Co.
35 Cortlandt St., N. Y.

Wash. Hutchinson,
DEALER IN ALL KINDS OF
COAL,
AT
COBURN STATION.
PERRY H. STOVER AGENT.
satisfaction guaranteed.

D. H. GETZ,
Attorney-at-law,
Lewisburg, Pa.

Office opposite the Union National Bank
Can be consulted in English or German.
No. 2-1y.

PAINT
GLOBE
White Lead and Mixed Paint Co.
CAPITAL STOCK, $100,000

These Paints are mixed, ready for use, any shade or color, and sold in any quantities from One Quart to a Barrel.

CHEAP, DURABLE, AND ELEGANT.
GLOBE WHITE LEAD AND MIXED PAINT COMPANY
TRADE MARK
ALWAYS READY, EASILY APPLIED.

DO YOUR OWN PAINTING.

These Paints are made of Pure White Lead, Zinc and Linseed Oil, held in solution and ready for use; are one third cheaper and will last three time as long as Paint mixed in the ordinary way.

$25 REWARD!

will be paid for every ounce of adulteration found in them. Thousands of houses and some of the finest villas in America are painted with these Paints. Send for Testimonials of same, also for Sample Colors and Price Lists, to the

GLOBE MIXED PAINT CO.,
OFFICE:
103 Chambers St., New York,
WORKS:
Cor. MORGAN & WASHINGTON STS., JERSEY CITY

HARRIS'
STANDARD
STORE,
235
MARKET ST., near THIRD
Lewisburg, Pa.

FALL AND WINTER
ANNOUNCEMENT.

We have now complete stock of Millinery, Trimmings, Notions and Fancy Goods, at prices fully 25 per cent. lower than elsewhere. An examination of our stock will be sufficient to convince [illegible] that what we say is squarely [illegible]

A full Assortment [illegible] the following articles always on hand: Ladies', Misses and Childrens Hats — *trimmed or untrimmed*

Hats & Bonnets,
Flowers, Feathers,
Silks & Velvets
Ribbons &
Ornaments,
Hosiery, Gloves,
Corsets &
Underwear,
Cuffs & Collars
Ruches,
Laces Trimmings,
Real & Imitation
Hair Goods,
Hamburg Edgings
& Insertings
Ladies & Misses'
Furs,
Jewelry &
Perfumeries,
Motto & Picture
Frames.

Zephyrs,	12 1-2 per oz
Germantown Wool,	9 "
Coats Machine Cotton	per spool 5 cts
Willington M. Cotton,	per spool 3 cts.
Pins,	per paper 2 cts.
Needles	per paper 3 cts.

Gents' Paper Collars
10 cent per Box,
and a thousand other articles too numerous to mention. Don't forget the place.

HARRIS'
STANDARD
STORE,
235,
Market St.
LEWISBURG, PA.

$7.50 SAVED!
Buy the IMPROVED
VICTOR
Sewing Machine.

☞ It is so simple in construction and runs so easily that a child can operate it.
☞ It has the *straight, self-setting needle*, our *improved shuttle*, with a *perfect tension*, which does not change as the bobbin becomes exhausted.
☞ *All the wearing points are adjustable*, and it combines every desirable improvement.
☞ Every Machine is sent out ready for use, after being *thoroughly tested*.

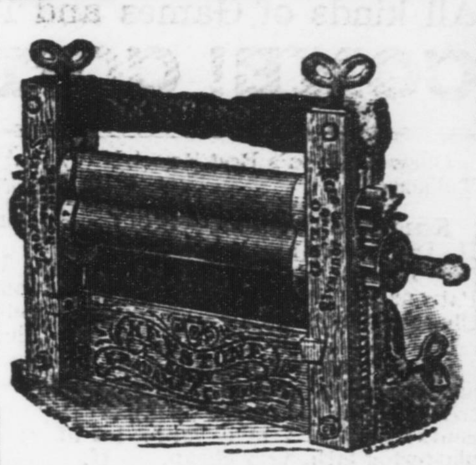
Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.

Western Branch Office, 381 West Madison St., Chicago, Ill.
VICTOR SEWING MACHINE CO.,
PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middetown, Conn

RED FRONT
FURNITURE STORE,
LEWISBURG, PENNA.
J. HOWER, Proprietor

Parlor Suits, Chamber Suits, Extension Table,
Bureaus, Parlor Tables, Bedsteads,
and Chairs
in great variety and at every price.
All kinds of FURNITURE constantly on hand.
1y

KEYSTONE WRINGER.



Has Greater Capacity,
Is More Durable, and
Is better finished
Than any other wringer now made.
THE ROLLS

Are made of White Rubber clear to the shaft. No twine or wire or fibrous material, or anything else but rubber being used. The rubber is *vulcanized upon the shaft and cannot be taken off except by cutting it off*. They are more elastic than other rolls because there is nothing but rubber on the shaft, and more durable because there is no twine or fibrous material to rot out or wire to cut the rubber. They are greatly superior to any other kind of roll now known.

ASK YOUR DEALER FOR THE KEYSTONE WRINGER.

American House,
J. P. S WEIDENSAUL
Proprietor.
OLD AND POPULAR STAN
Corner Market and Front Streets
LEWISBURG PA
A First Class Hotel in all [illegible]
CHARGES MODERATE

C. M. PETREE,
CIGAR MANUFACTURER
WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN
Choice Brands of Tobacco and Cigars,
SMOKERS' ARTICLES, ETC.,
MARKET STREET,
Lewisburg, Pa.

FURNITURE
J. H. HAZELL,
Spring Mills, Pa.,
is at all times prepared to make furniture to order. He hopes by good work and low prices to merit a share of public patronage. Cane bottom chairs always on hand.
UNDERTAKING A SPECIALITY.

FITS EPILEPSY
OR
FALLING SICKNESS

Permanently Cured—no humbug—by one MONTH'S USAGE OF DR. GOULARD'S CELEBRATED INFALLIBLE FIT POWDERS. To convince sufferers that these powders will do all we claim for them, we will send them by mail, POST PAID, A FREE TRIAL BOX. As Dr. Goulard is the only physician that has ever made this disease a special study, and as to our knowledge thousands have been PERMANENTLY CURED by the use of these powders, we will guarantee a permanent cure in every case, or refund you all money expended. All sufferers should give these powders an early trial, and be convinced of their curative powers.

Price for large box, $3.00, or 4 boxes for $10.00, sent by mail to any part of United States or Canada on receipt of price, or by express, C. O. D. Address,

ASH & ROBBINS.
360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y

HIGHEST HONORS.
AT THE
Centennial Worlds Fair, 1876!
THE
SHONINGER ORGANS
PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE
BEST INSTRUMENTS

Their comparative excellence is recognized by the Judges in their Report, from which the following is an extract:

"The B. SHONINGER ORGAN CO'S exhibit as the best instruments at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made three-ply, putting their so it is impossible for them to either shrink, swell or split." THE ONLY ORGANS AWARDED THIS RANK.

This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the most competent juries ever assembled.

New Styles and prices just issued, which are in accordance with our rule, the BEST ORGAN for the least money.

We are prepared to appoint a few new Agents.

Illustrated Catalogue mailed, post-paid on application to

B. SHONINGER ORGAN CO.
7 to 12 CHESTNUT STREET,
NEW HAVEN, CONN.

DR. D. H. MINGLE,
Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours
OFFICE AND RESIDENCE
Millheim,

Glad Tidings for the Weak, Nervous and Debilitated.

Our latest Improved Self Acting Galvanic Appliances are a speedy and Permanent cure for Rheumatism, Neuralgia, Kidney, Liver and Female complaints. Nervous Prostration, Back and Spinal Irritation, and Kindred Diseases. Prices, Waist Belt, $5.00; Spinal Belt, for Paralysis and Spinal Ailments, $10.00, and upwards; Armlets, Anklets, Head Bands, Knee Caps, $2.00 each; Suspensories, $5.00 Illustrated Pamphlet Free. Address.

GALVANO-MEDICAL ASSOCIATION.
27 East Ninth Street, New York
9-1y

BUSH HOUSE,
BELLEFONT, PA.
GEORGE HOPPES,
Proprietor.
SPECIAL RATES TO FAMILIES, PERMANENT BOARDERS AND PERSONS ATTENDING COURT.
BOTH LANGUAGES SPOKEN AT OUR HOTEL

INSURANCE MEN! TAKE NOTICE
AGENTS WANTED
—FOR THE—
New England Mutual Life Ins. Co
The oldest mutual in the country, Chartered 1835.
LIBERAL TERMS GIVEN.
MARTON & WAKELING General Agents
133 South Fourth Street, Philadelphia

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of the county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,
LONDON & NEW YORK CHINA TEA CO.,
P. O. Box 574. No. 20 Church St, New York
39-1y

CHRONIC Diseases Cured. New paths marked out by the plainest of all books—"Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. FOOTE, of 120 Lexington Ave. N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.24 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

DAV. I. BROWN,
Manufacturer and Dealer in
TIN-WARE
STOVEPIPE & TRIMMINGS
SPOUTING and FRUIT CANS,

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVE-FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

☞ SPOUTING A SPECIALITY ☜

Fruit cans always on hand.
Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public patronage is respectfully solicited. Shop, next door to Journal Book Store, Millheim.